

Stadtblatt

Altötting
HERZ BAYERNS 

TRADITIONSBETRIEB
ESTERER
SEITE 9

HERZURNEN
SEITEN 12

MUSIK ERLEBEN IN
ALTÖTTING
SEITE 27

FEBRUAR 2022

STADTFÜHRER-
GESCHICHTEN

SEITE 15

Die Nachfolger **DEKO BETZ**

hochwertige
& moderne
Deko

Deko | **Party & Carneval**



Räumungsverkauf

Wir schließen Ende März 2022!

Holt Euch jetzt die besten Teile!

Der nächste Fasching
kommt bestimmt!

50%



Liebe Altöttinger Bürgerinnen und Bürger,



„Der Umgang mit einem Egoisten ist darum so verderblich, weil die Notwehr uns allmählich zwingt, in seinen Fehler zu verfallen.“

Zitat von Marie von Ebner-Eschenbach

Spaltet uns Corona, oder spalten wir uns selber? Ein pluralistisches Volk braucht eine Vertretung, die im Sinne des Souveräns handelt, die alle anerkennen und die man trotzdem hinterfragen darf! Wir erkennen die Regeln an und respektieren den Einzelnen und seine Meinung, der Einzelne erkennt aber auch die Gemeinschaft und das Wohl der Allgemeinheit an! Die Kontrolle liegt bei der Gewaltenteilung unter Voraussetzung der Unabhängigkeit dieser! Uns macht die Verlässlichkeit unseres stabilen Systems so stark, man muss sich darauf einstellen können, auch wenn man nicht mit allem übereinstimmt, kann man seine Entscheidungen nach verlässlichen Regeln ausrichten. Unser demokratisches System sollte von diesem Pluralismus und seiner Meinungsvielfalt geprägt bleiben, das heißt aber auch Verantwortung übernehmen, überdenken, akzeptieren, achten und respektieren!

Ich muss meine Meinung reifen lassen und dann vertreten und dazu stehen. Deshalb sind anonyme Briefe wie „geistiger Vandalismus“, der Schreiber von anonymen Briefen duckt sich weg, steht quasi nicht zu seiner geäußerten Meinung oder verleugnet sich und entzieht sich dem Diskurs! Ist das Größe oder vielmehr Feigheit vor der eigenen Meinung? Auch die Form der Verharmlosung kommt einem anonymen Brief nahe! Wenn ich gegen etwas demonstrieren will, sollte ich es auch ehrlich sagen und nicht verharmlosen. Das ist wie mit den Spaziergängen: Die Organisatoren und Teilnehmer täuschen einen Spaziergang vor, statt mit einer Demonstration dazu zu stehen und die dem Demonstrationsrecht und der Versammlungsfreiheit zu Grunde gelegten Regeln einzuhalten! Dazu gehört auch die Grundrechte anders Denkender zu achten und zu respektieren! Ich empfinde es wie ein Untertauchen in der Anonymität, gleich zu setzen mit den oben erwähnten Briefen!

Impfen ist eine längst anerkannte Form der medizinischen Vorsorge, die geholfen hat, Menschen eng zusammenlebender Gesellschaften und Völker vor Seuchen und Krankheiten zu bewahren und zu schützen. Deshalb hoffe ich, dass sich möglichst viele gegen Corona impfen lassen, um noch größeren Schaden von uns allen abwenden zu können!

Unser Land wird getragen von Individualisten, die kreativ und erfinderisch waren und sind und damit auch der Allgemeinheit dienen. Aber die steigende Zahl der Egoisten gefährdet zunehmend unser stabiles System und die damit verbundene Verlässlichkeit! Einen Egoisten von dem Wohle der Gemeinschaft zu überzeugen erfordert große Überzeugungsfähigkeit und Argumente, die seinen Vorteil im Allgemeinwohl aufzeigen! Eine große Herausforderung für diejenigen, die weiterhin Verantwortung übernehmen!

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Stephan Antwerpen

Inhaltsverzeichnis	Seite
■ Aktuelles	3-8
■ Augenblicke/Stadtgespräche/ Hintergrundreportagen	9-14
■ Altötting entdecken & erleben	15-23
■ Jugend – Familie – Freizeit	24-25
■ Von Altötting für Altötting	26-30
■ Stellenmarkt/Ausbildung	31-37
■ Sonderseiten Steuerberater	38-41
■ Veranstaltungen/Gewinnspiel Kleinanzeigen/Impressum	42-47

**Redaktions- und Anzeigenschluss
für die März-Ausgabe ist am
Donnerstag, den 24. Februar 2022.**

Das Bayernwerk belohnt Energie für Nachhaltigkeit – Bürgerenergiepreis zeichnet gesellschaftliches Engagement rund um Nachhaltigkeit und klimaschonende Energienutzung aus

Bewerbungen für Bürgerenergiepreis Oberbayern 2022 möglich – Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme aufgerufen 10.000.- € für die Energiezukunft

Nachhaltiges Handeln bestimmt den Weg zu einem klimaneutralen Bayern. „Schon seit Jahren zeichnen wir Menschen aus, die ihre persönliche Energie einem nachhaltigen Bayern widmen. Das ist Bürgerenergie im besten Sinne“, betont Markus Leczycki, der beim Bayernwerk die Partnerschaften mit den bayerischen Kommunen verantwortet.

Auch in Zukunft will das Unternehmen Menschen, die im eigenen Umfeld mit bestem Beispiel vorangehen und den Blick auf die Möglichkeiten nachhaltigen Handelns legen, auszeichnen. Markus Leczycki: „Unser Bürgerenergiepreis geht somit in die nächste Runde. Gemeinsam mit der Regierung von Oberbayern rufen wir zum fünften Mal zum Bürgerenergiepreis Oberbayern auf. 10.000.- € Preisgeld warten auf Energieheldinnen und Energiehelden aus Oberbayern.“

Auszeichnung für alle Generationen

Die Auszeichnung ist für Menschen aller Generationen, Institutionen, Vereine oder Bildungseinrichtungen gedacht, die sich in vorbildlicher Weise vor Ort und nach ihren Möglichkeiten für die Belange von Umwelt, Klima und Natur stark machen. Das kann in Form von Projekten oder Maßnahmen rund um Energie sein. Das können ebenso Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung sein. „Nur mit einer großen Bandbreite an Maßnahmen können wir die gesellschaftlichen Herausforderungen meistern, die uns das Ziel einer klimagerechten Zukunft abverlangt. Deshalb liegt uns viel daran, die unterschiedlichen Herangehensweisen auch mit dem Bürgerenergiepreis aufzuzeigen“, so Markus Leczycki. Der Kreativität sollen keine Grenzen gesetzt sein.

ANZEIGE



Redwell – Das Original unter den Infrarot-Heizungen!

- 10 Jahre Garantie – keine Wartung
- Hersteller mit längster Erfahrung am Markt
- Teilspeicher für gleichmäßige Wärme und hohe Effizienz
- Elektromogarm zertifiziert
- Unzählige Gestaltungsmöglichkeiten inkl. Rahmungen

Vereinbaren Sie einen Termin und überzeugen Sie sich von dieser innovativen Art zu heizen!



Redwell Store
Süd Ost Bayern

Öffnungszeiten:
MO - FR 09:00 - 17:00 Uhr
und gerne nach Vereinbarung

Haffke
Manufaktur & Vertrieb
Familie Armbruster

Ottostr. 4
84503 Altötting

Tel. 08671/6258
Fax 08671/5484

info@haffke.com
www.haffke.com



Regierung von Oberbayern als Partner

Das Bayernwerk und die Regierung von Oberbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Heldinnen und Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In Oberbayern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000.- € dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die der Nachhaltigkeit dienen und sich mit den Themen „Energie – Klima – Ökologie“ befassen.

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum **31. März 2022** hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Seidel, **Telefon 0921-2 85-2082** annette.seidel@bayernwerk.de.

Text: Bayernwerk

Altötting wird Fairtrade-Stadt

Die Bewerbung der Kreisstadt Altötting wurde von Erfolg gekrönt

Die Bewerbung der Kreisstadt Altötting zur Fairtrade-Stadt war erfolgreich, die Stadt Altötting darf sich bald als Fairtrade-Stadt bezeichnen. Diese freudige Nachricht teilte Erster Bürgermeister Stephan Antwerpen dem Altöttinger Stadtrat in seiner Sitzung am 19. Januar 2022 mit. Der Termin an dem diese besondere Auszeichnung überreicht werden soll, muss erst noch gefunden werden und wird sich aufgrund der Coronalage etwas verzögern.

Mit dieser Auszeichnung reiht sich die Stadt Altötting in einen Kreis von knapp 800 Städten und Kommunen, die derzeit als Fairtrade-Stadt aufgeführt werden – und das für zunächst zwei Jahre.

Bürgermeister Stephan Antwerpen appelliert an die Bürgerschaft den Grundgedanken der Sache auf eine möglichst breite Basis zu stellen und motiviert alle diesen mitzutragen. Für die Zukunft wünsche er sich, dass neben den bekannten Fairtrade-Produkten im Weltladen, bei zahlreichen Einkaufsmärkten sowie auch in der Gastronomie und Hotellerie noch weitere Betriebe und Vereine nachziehen. Somit würde der Fairtrade-Gedanke noch einen kräftigen Schub erhalten und die Weichen für die Zukunft würden gestellt werden.

Der Grundgedanke hinter dem Siegel, dass vom Verein Fairtrade Deutschland verliehen wird, ist, dass Fairtrade-Towns den fairen Handel auf kommunaler Ebene fördern und die erfolgreiche Vernetzung von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen, funktioniert.

Wir freuen uns mit den Bürgerinnen und Bürgern von Altötting, dass unsere Heimatstadt diese besondere Auszeichnung erhalten wird und diese auch in Zukunft alles dafür tun werde, um sich diesem Grundgedanken der Fairtrade-Stadt auszubauen.



ANZEIGE



GRUß AUS DER SONNE

Frischer Wild-Kräutertee von den Berghängen des Olymps
erlesen und handgepflückt von der Insel Kreta

Tillyplatz 13, 84503 Altötting • 08671/9997623 • Montag-Freitag: 9 - 18 Uhr/Samstag: 9-13 Uhr

Sophia, Lena, Anna sowie und Jonas, Felix und Lukas waren die beliebtesten Vornamen im Jahr 2021

Im Jahr 2021 wurden vom Standesamt Altötting insgesamt 2.094 Geburten von Neugeborenen beurkundet. Das waren wiederum 108 Geburten mehr als im Vorjahr.

Bei den Geburten in Altötting handelte es sich um 1059 (51 %) Knaben und 1.035 (49 %) Mädchen.

Zusätzlich wurden fünf Geburten im Ausland nachbeurkundet.

Die am häufigsten gewählten Vornamen bei den Mädchen waren Sophia (30 mal), Lena (28 mal) und Anna (22 mal). Bei den Jungen haben sich die Eltern am häufigsten für die Vornamen Jonas (36 mal), Felix (30 mal) und Lukas (27 mal) entschieden.

Nur 117 (6 %) der Mütter hatten ihren Wohnsitz im Standesamtsbezirk Altötting, der Rest der Mütter 1.977 (94 %) wohnte außerhalb. Dies ist wiederum als Zeichen für die erstklassige medizinische Betreuung und den hervorragenden Ruf des InnKlinikums Altötting und Mühldorf zu sehen.

Gegenüber den 1.521 bei der Geburt des Kindes verheirateten Müttern waren 573 Mütter ledig, geschieden oder verwitwet.

Für die beim Standesamt Altötting beurkundeten Kinder, deren Mütter nicht verheiratet waren, wurden 15 Erklärungen über die Anerkennung der Vaterschaft entgegengenommen. Weiterhin sind

35 Adoptionen von in Altötting geborenen Kindern bearbeitet worden.

Mitunter durch Corona bedingte Terminverschiebungen und Terminabsagen haben nur 109 Paare die Ehe geschlossen. Zusätzlich wurden 2 Eheschließungen im Ausland nachbeurkundet.

37 % der Ehepaare haben sich am Samstag trauen lassen. Bemerkenswert ist, dass nach wie vor viele Ehepaare extra nach Altötting kommen, um in der Wallfahrtsstadt zu heiraten.

91 Ehepaare haben sich für einen gemeinsamen Familiennamen entschieden. Von der Möglichkeit einer getrennten Namensführung haben 18 Ehepaare Gebrauch gemacht. Ein Doppelname wurde in sechs Fällen gewünscht.

Leider erhielt das Standesamt Altötting auch 188 Mitteilungen über die Auflösung der Ehe durch Ehescheidung oder Tod eines Ehegatten.

Das Standesamt Altötting hat im letzten Jahr 648 Sterbefälle beurkundet. Im Jahr 2020 waren es 721 Beurkundungen.

2021 haben 288 Personen ihren Kirchenaustritt erklärt. Das ist nochmals eine Steigerung zum Jahr 2019 mit 250 Kirchenaustritten und zum Jahr 2020 mit 200 Austritten.

ANZEIGE

Pool-Saison 2022

Reservierungsservice
Wegen knapper Verfügbarkeit,
jetzt reservieren
und später abholen!

Spielwelt SCHÜTZ FAMILY STORE
www.spielwelt-schütz.de

Inh. Markus Schütz
Lohgerberstr. 15
84524 Neuötting
Tel. 08671-928810-0
or find us at

Pools und Zubehör
auch in unserem Online-Shop
www.schütz24h.de

ANZEIGE

mode KGH ALTÖTTING

-35%

-35%

CORONA SCHNELLTEST STATION

Winter ABVERKAUF

-35%

-35%

LEISE RIESELN DIE RABATTE
35 % Rabatt auf Schuhe und Bekleidung der gesamten Herbst/Winter-Kollektion.

-35%

Hermes PaketShop

Bahnhofstraße 28 • Tel. 08671 8868888

f i

Das Landratsamt Altötting informiert:

Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm - Antragsfrist hat begonnen

Für die extensive und schonende Bewirtschaftung von ökologisch wertvollen Flächen können Landwirte und Landwirtinnen eine finanzielle Förderung beantragen. Diese soll dazu dienen, Kosten und Einkommensverluste, die durch nachhaltige Bewirtschaftung der Flächen entstehen, auszugleichen. Über das „Vertragsnaturschutzprogramm Offenland“ wird die schonende Bewirtschaftung von ökologisch wertvollen Flächen gefördert. Auf diese Weise soll die Artenvielfalt geschützt und verbessert werden. Die Landbewirtschaftler verpflichten sich dabei, die Flächen fünf Jahre lang nach vorher abgestimmten Zielen zu bewirtschaften. Förderfähig ist dabei die Bewirtschaftung von Wiesen, Weiden und Äckern.

Die Förderantragstellung ist ab sofort bis einschließlich 23.02.2022 möglich. Es können neue Vereinbarungen abgeschlossen und alte Vereinbarungen um weitere 5 Jahre verlängert werden. Bitte nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Altötting auf

E-Mail: christina.heindlmaier@lra-aoe.de

Tel.: 08671 502-738 oder

E-Mail: martina.ellmaier@lra-aoe.de

Tel.: 08671 502-739.

Die Antragstellung erfolgt nach dem Beratungsgespräch online durch den Antragsteller.

Hundesteuer 2022

Die Hundesteuer für das Jahr 2022 ist am 01.03.2022 zur Zahlung fällig. Die Steuer ist bis zu diesem Zeitpunkt an die Stadtkasse Altötting zu überweisen, bei bestehender Einzugsermächtigung wird der Betrag abgebucht.



Bisher nicht zur Hundesteuer herangezogene Hunde sind umgehend bei der Steuerstelle im Rathaus (Zimmer 4) anzu-

melden. Steuerpflichtig ist, wer einen über vier Monate alten Hund im Laufe des Kalenderjahres hält. Wer seinen Hund nicht anmeldet handelt ordnungswidrig und kann mit Geldbußen nach § 14 – 16 KAG belegt werden.

Die Anmeldeformulare finden Sie auch auf der Homepage der Stadt Altötting. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Lichtinger unter **Telefon 08671 506215** zur Verfügung.

ANZEIGE

Coupon ausscheiden und mitnehmen!

GLANZ-WOCHEN FÜR IHR FAHRZEUG!

AKTIONSANGEBOTE BIS 31. März 2022

AUSSEN-AUFBEREITUNG

- Lackreinigung
- Lackschutzversiegelung
- Säuberung der Einstiege & Scheiben

ab **89^{00*}** EUR

INNENRAUM-REINIGUNG

- Aussaugen
- Feuchtreinigung

ab **39^{00*}** EUR

Mittelklasse ab 119,- €, Oberkl. & SUV ab 149,- €
Alle Preise richten sich nach dem Zustand des Fahrzeuges.

JETZT Termin vereinbaren! * für Kleinwagen

FACHBETRIEB FÜR AUTOGLAS UND FAHRZEUGAUFBEREITUNG

GLAS & GLANZ
AUTOSERVICE CENTER

Erhartinger Str. 52
84513 Töging am Inn
08631-188 310 · 0151-65 474 571
info@glasundglanz.de
www.glasundglanz.de

Postzauber - der Stimmungsbooster

Das „**Hotel Zur Post**“ ist ein mehr als 700 Jahre altes Hotel im oberbayerischen Altötting und somit einer der ältesten gastronomischen Betriebe Bayerns.

Seit 1830 trägt das Haus den Namen „Gasthof zur Post“ und steht aufgrund seiner architektonischen und historischen Bedeutung unter Denkmalschutz. Wir haben das heutige Hotel Zur Post im Zeitraum von November 2019 bis September 2021 umfangreich saniert und dabei Tradition und Moderne vereint. Der Charme des Hauses ist in jedem Detail spürbar.

In unserem 4-Sterne Haus laden 75 Zimmer mit speziellem Flair zum Nächtigen ein. Sie finden bei uns 9 liebevoll eingerichtete Pilgerzimmer, 60 kleine sowie große charmante Einzel- und Doppelzimmer, 4 attraktive Junior-Suiten und 2 großzügige Deluxe-Junior-Suiten. Alle Zimmer sind mit Nespresso-Kaffeemaschinen, Minibar, Schreibtisch mit separater Sitzgelegenheit, Flat-Fernseher, Föhn, Zimmersafe, WLAN und Dusche ausgestattet.

Unser Haus verfügt über 4 Restaurants:

Im **Restaurant Kapellplatz** (bis zu 48 Gäste) sorgen die denkmalgeschützte Stuckdecke sowie die wunderschönen Holzkassetten an den Wänden für das bezaubernde Flair dieses Raumes mit direktem Ausblick auf den Kapellplatz.

Im **Restaurant Kaminzimmer** ist Platz für 32 Gäste. Hier trifft der heimelige Kachel-Kamin auf eine trendige LED-Motivdecke, Tradition und Moderne verschmelzen zu Harmonie.

In unserem **Restaurant Wintergarten** (bis zu 21 Personen) speisen unsere Gäste in gediegener Atmosphäre bei Wind und Wetter nahezu direkt auf dem Kapellplatz.

Einfach urig ist unser **Poststüberl**. Komplett aus Holz und mit Kachelofen hat dieses Restaurant seinen ganz eigenen, altbayerischen Charme (bis zu 47 Personen).

Im **Zuccalli**, der stylischen Café- und Weinbar, finden Sie erlesene Kaffee- und Weinspezialitäten sowie Kleinigkeiten aus der alpenländisch-mediterranen Küche. Zuccalli ist **der** „Place to be“, nicht nur für Hotelgäste.

Unser „Postzauber“ bietet bis Ende Februar wieder tolle Events: Zusätzlich zu den beliebten Fondue-Abenden können Sie sich auf Winterbarbecues, Cocktailkurse mit Barchef Dominik und die eine oder andere Happy Hour freuen. Das alles findet statt in unserem Ballsaal, dem wir ein kuscheliges Almhütten-Ambiente verpasst haben. Mehr Infos unter: www.hotelzurpost-altoetting.de

Ob Golf-Fan, Familienmensch, Kultur-, Freizeit-, Natur- oder Tier-Liebhaber, unsere Arrangements bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, in der Umgebung von Altötting aktiv zu sein. Was bei unserer liebevollen Zusammenstellung der Arrangements nie fehlt: der Genuss und das Wohlfühlen im Hotel Zur Post nach einem tollen und erlebnisreichen Tag.

Gastgeber Michael Esch und sein Team leben ehrliche Gastfreundschaft mit Leidenschaft, Charme und Kreativität. Genießen Sie einen unvergleichlich schönen und inspirierenden Aufenthalt im „Herzen von Bayern“ und nehmen Sie das Lächeln, das wir Ihnen schenken, in Ihrem Herzen mit heim.

Schauen Sie doch mal rein: www.hotelzurpost-altoetting.de
Kapellplatz 2, 84503 Altötting, Tel. +49 (0) 08671/97337-0

Postzauber
JETZT ERST RECHT!

LASSEN SIE SICH VERZAUBERN!
FEBRUAR 2022
IN UNSEREM BALLSAL

- Mittwoch: Cocktail-Kurse
18:00 – 21:00 Uhr
(Bitte anmelden!)
- Donnerstag: Happy Hour
17:30 – 19:30 Uhr
- Freitag: Fondue-Abend
- Sonntag: Kuchen-Schlacht
- Samstag: Winter-Barbecue
ab 18:00 Uhr
- Spendenaktion für das Kinderzentrum Altötting

Hinweis: Die Veranstaltung findet unter den aktuell geltenden Corona-Bestimmungen statt.

Ihr Hotel Zur Post Altötting, Kapellplatz 2, Tel. +49 (0) 8671/97337-0

ANZEIGE

Erfolgreich im Wandel der Zeit

von Uli Kaiser

Vor 160 Jahren gründete Josef Esterer das gleichnamige Unternehmen als Eisengießerei. Etwa 10 Jahre später baute sein Sohn Andreas die Altöttinger „Fabrik“ aus und begann, Sägegatter, Lokomobile und Dreschwagen herzustellen. Bis heute sind die Nachfolgefirmer EWD GmbH mit Sägewerksmaschinen und Esterer Gießerei GmbH mit Gießereiprodukten im Geschäft. Das Unternehmen konnte nur so lange erfolgreich sein, weil es dem Wandel, den die Zeit vorgab, erfolgreich folgen konnte.

Im Laufe des Jahres scheidet mit Maximilian Esterer das letzte Familienmitglied aus der heutigen Esterer WD (EWD) aus. Der 66 Jahre alte Maschinenbauingenieur ist kaum zu bremsen, wenn er an die letzten 32 Jahre denkt, die er im Unternehmen verbracht hat: „Nach meinem Studium arbeitete ich in München. Ich dachte zunächst gar nicht daran, hier einzusteigen. Letztendlich hat mich der damalige Vorstand überzeugt, umzusatteln und als eine Art „Außenminister“ der Firma mit Vertretern und Vertriebskollegen Kunden in aller Welt zu besuchen und Aufträge nach Hause zu bringen: „Das waren sehr gute Leute. Ich habe sehr viel gelernt. Oft glaubten die Kunden, dass ich alles wüsste, weil ich aus der Familie stamme.“ Die Worte des scheidenden Prokuristen vermitteln große Dankbarkeit und darüber hinaus eine sehr große Verbundenheit zu den Menschen, die in diesem Unternehmen arbeiten.

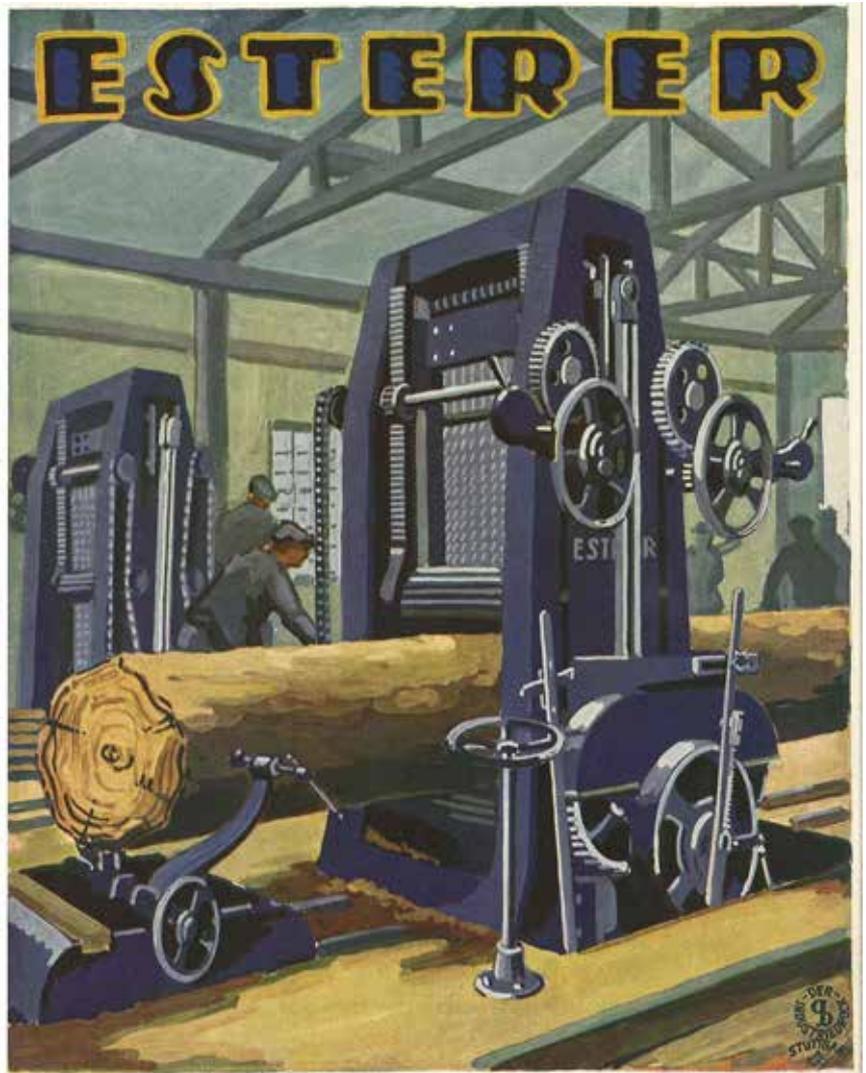
Großer Zusammenhalt im Team

An dieser Stelle schaltet sich Urs Affolter ein, der seit Juli 2021 an der Spitze steht. Auch er brennt für seine Mitarbeiter, die sehr individuell gestaltete Anlagen für Sägewerke herstellen. Im Unternehmen EWD GmbH arbeiten 230 Menschen. „Uns ist es wichtig, auszubilden. Derzeit haben wir 19 Azubis, davon vier im kaufmännischen Bereich. Das Spektrum erstreckt sich über alle modernen Handwerksberufe bis hin zu den Programmierern“, erklärt Affolter. Das Unternehmen baut heute hochspezialisierte Sägeanlagen. „Wir verfügen über rund 2000 Kunden. Holz speichert CO² und ist ein nachwachsender Rohstoff, dessen zunehmende Verwendung etwa am Bau politisch gewünscht wird.“

Es hat in den letzten 40 Jahren eine enorme Konzentration auf größere Sägewerke gegeben mit viel größeren Projekten und technischen Ansprüchen. Weil die Bäume deswegen nicht schneller wachsen, werden die Kunden weniger, aber ihre Anlagen müssen trotzdem immer wieder modernisiert werden – allein schon, weil sie heute vollgepackt sind mit Elektronik. Da fällt immer wieder Arbeit an. Holz hat Zukunft und wir werden auch in den nächsten Generationen nicht überflüssig werden“, unterstreicht Esterer.

Kreative Spezialisten

Derzeit stapeln sich die Aufträge, weil das Investitionsvolumen der Sägebranche nach einigen schwächeren Jahren in letzter Zeit gewaltig zunahm. „Wir haben momentan einen Vorlauf von eineinhalb bis



So sahen die früheren Sägegatter aus.



Der Blick auf das Fabrikgelände im Jahr 1890.

zwei Jahren. Normalerweise dauert es bei uns zwischen neun und 12 Monaten, ehe eine Anlage ausgeliefert und montiert werden kann“, sagt Affolter. Das EWD-Team plant und baut Anlagen, die auf jeden Kunden speziell zugeschnitten sind. Es gibt beispielsweise Kunden, die sich ausschließlich auf die Produktion von kurzen Palettenbrettern spezialisieren. Andere produzieren Bauholz oder hochwertige Bretter für Fensterholz. Dafür benötigt es eine präzise Abstimmung mit dem Kunden, der möglichst das gesamte Rohmaterial verwerten muss, um optimal wirtschaften zu können. Es kann auch vorkommen, dass ein Kunde wegen der Marktentwicklung nach einigen Jahren seine Anlagen umbauen will, weil er seine Produktion umstellen muss.

Die EWD GmbH agiert in einem zyklischen Geschäftsumfeld. Das hängt vorwiegend mit den Ein- und Verkaufspreisen am Rund- und Schnittholzmarkt zusammen, die die Kunden kaum beeinflussen können. Ist der Rohstoff günstiger oder steigt der Schnittholzpreis, dann können die Sägewerke mehr Gewinn erzielen und entsprechend investieren. So war es im vergangenen Jahr.

Manches erinnert heute noch an die Frühzeit des Unternehmens. Auch damals liefen die Geschäfte durchaus wechselhaft. Gab es nach 1870 eine allgemein gute Konjunktur, wurden die Geschäfte 1890 schwieriger, „weil in manchen Gegenden weniger Holz geschlagen und außerdem viel Rundholz nach dem Ausland versandt wurde“ – heute geht viel Rundholz nach China.

Das Elektrizitätswerk des Betriebs baute 1890 das Stromnetz und die Straßenbeleuchtung in Altötting auf. In den ersten Jahren war der Stromverbrauch so gering, dass über Nacht die Dampfmaschine abgestellt und die Stadt aus einer großen Batterie versorgt werden konnte – heute unvorstellbar.

In den Jahren vor 1900 besserte sich die Geschäftslage wieder deutlich, die „Fabrik“ hatte etwa 260 Beschäftigte und Andreas Esterer wandelte sie 1899 in eine Aktiengesellschaft um. Der Export war immer wichtig. Ab 1905 konnten die Verkäufe nach Österreich dank reduzierter Zölle stark gesteigert werden. Im Geschäftsbericht vom Dezember 1905 heißt es „in der letzten Zeit häuften sich die Aufträge in einem die Leistungsfähigkeit der Fabrik übersteigendem Maße, weshalb Schwierigkeiten wegen der Einhaltung vereinbarter Liefertermine und der Abwicklung der Geschäfte nicht zu vermeiden waren.“

Der Betrieb wuchs stetig. Bis 1914 waren 20 neue Gebäude hinzugekommen. Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges hatten 1.000 Lokomobile und 2.000 Sägegatter das Werk verlassen. Als die Bahnlinie Mühldorf – Burghausen mit Anschluss an die Wacker-Chemie in Betrieb genommen wurde, schloss sich die Esterer AG mit einem eigenen Gleis an. Das Unternehmen blieb von der Weltwirtschaftskrise nicht verschont, weshalb ein Großteil der 400 Mitarbeiter um 1930 ihre Arbeit verlor. Demgegenüber brachte der Aufschwung nach dem 2. Weltkrieg ein Anwachsen auf etwa 700 Mitarbeiter mit sich.



Maximilian Esterer (li.) verlässt nach 32 Jahren das Unternehmen. Urs Affolter (re.) steht seit Juli 2021 an der Spitze.



Dubot: Das ist der Blick auf eine hochmoderne Sägewerksanlage des Unternehmens. Alle Fotos: EWD

Starke Gemeinsamkeiten

Die Esterer AG bewies große Flexibilität, denn das Portfolio musste öfter verändert werden. Die Landmaschinen wurden 1970 eingestellt, weil Großkonzerne den Markt eroberten und einem regionalen Anbieter das Leben schwer machte. 1982 wurde die Gießerei zu einer höchst erfolgreichen Kundengießerei, die immer weniger an die einstige Mutterfirma lieferte. Die 90er-Jahre standen ganz im Zeichen der Internationalisierung und immer größer werdenden Aufträgen. Die Zeiten mehrfach gebauter einzelner Maschinen waren endgültig vorbei. Als Folge dieser Entwicklung mit immer weniger Kunden, aber größeren internationalen Aufträgen verschmolzen 1996 die Altöttinger mit ihrem Konkurrenten Wurster und Dietz zur Esterer Wurster & Dietz (EWD) GmbH als gemeinsame Toch-

terfirma. Das Unternehmen erhielt seitdem große Aufträge unter anderem in Schweden, Südamerika, Südafrika und Sibirien.

Auch im neuen Jahrtausend blieben Veränderungen nicht aus. Die EWD geriet aufgrund eines geplatzten Großauftrages und nachfolgenden Problemen mit den finanzierenden Banken 2002 in eine finanzielle Schieflage, die aber gut gelöst werden konnte, indem die EWD nach zwei Jahren wieder komplett von der Aktiengesellschaft übernommen werden konnte.

2007 wurde EWD von der Firma Linck in Oberkirch gekauft. Die Gruppe Linck und EWD sind gemeinsam die weltweit größten Anbieter von Sägewerksmaschinen, die sich am Markt gut ergänzen. Da sich die meisten Aufträge mittlerweile im Bereich mehrerer Millionen bewegen und zu einem erheblichen Maß vorfinanziert werden müssen, ist die eigene finanzielle Stärke zur Abwicklung und zur Sicherheit für die Kunden unabdingbar, um den erlebten Schwierigkeiten durch die Abhängigkeit von Banken aus dem Weg zu gehen.

„Ich möchte hervorheben, dass mein Vorgänger über zehn Jahre lang eine sehr gute Arbeit gemacht hat. Es ist wichtig, dass man aus schwierigen Situationen gestärkt herauskommt. Wir kümmern uns darum, die Abläufe stetig zu optimieren, damit die Wertschöpfung steigen kann und wir auch für sicher wiederkommende schlechtere Zeiten gerüstet sind“, sagt Urs Affolter. Den wichtigsten Part spielen allerdings die Mitarbeiter und deshalb freut sich das Führungsteam über jeden Neuzugang und Auszubildenden. „Es kommt auch vor, dass uns Mitarbeiter verlassen und dann wieder zurückkommen. Das zeigt, wie gut unser Arbeitsklima und wie abwechslungsreich die Arbeit ist. Und wir profitieren davon, weil diese Menschen neue Sichtweisen einbringen“, unterstreichen Maximilian Esterer und Urs Affolter abschließend.

ANZEIGE

ANZEIGE

„Altötting wird in allen Quellen erwähnt“

von Uli Kaiser

Professor Dr. Armin Dietz wirkte von 1979 bis 2007 als Chefarzt in der Kreisklinik Burghausen. Der Kardiologe hat schon in seiner Jugend eine große Affinität zur Herzbestattung entwickelt. Diese ist durch die Ausflüge mit seinen Eltern im Umkreis seiner Heimatstadt Schweinfurt gewachsen. Wenn er über die Wittelsbacher Herzgrablegen in Altötting spricht, spürt man die Begeisterung, die er für die Gnadenkapelle verspürt: „Ich habe fast alle Orte bekannter Herzbestattungen gesehen. Altötting ist mit Abstand am interessantesten. Hier spürst du die extrem enge Verbindung, die die Wittelsbacher zur Muttergottes hatten.“

Der 80-Jährige hebt in diesem Zusammenhang die außergewöhnlich schön gestalteten Herzzurnen hervor. Die meisten anderen Cardiophagen, die er gesehen hat, sind eher schmucklos gehalten. Dietz ist in den letzten Jahrzehnten zu sehr vielen Orten gereist. Manchmal war es schwierig, die Urnen überhaupt besichtigen zu können. Befragt nach einer in Altötting bestatteten Persönlichkeit, die ihm „besonders am Herzen“ liegt, meint er: „Jene von Graf Tilly finde ich besonders faszinierend. Er hat mich schon im Geschichtsunterricht begeistert. Seine tiefe Gläubigkeit und diese enge Verbundenheit zur Muttergottes ist schon sehr bemerkenswert. Dass sein Herz zudem direkt neben dem Maximilians I. zu finden ist, zeigt die enge Verbundenheit zu seinem obersten Anführer.“ Dietz selbst ist ein bekennender Christ und daher mit der tragenden Rolle Tillys im Dreißigjährigen Krieg vertraut. Das Zeitalter der Herzbestattungen bayerischer Herrscher, ihrer Familienmitglieder und ihrer wichtigen Diener dauerte rund 300 Jahre. Das wichtigste Organ des menschlichen Körpers sollte an einem für die jeweilige Person bedeutungsvollen Ort seine letzte Ruhe finden. Die Mystik, die das Herz umgibt, ist bereits Jahrtausende alt.

„Sitz der Seele“

Die alten Kulturen sahen das Herz als Sitz der Seele. Die Ägypter erkannten das Herz als „Schatzkammer“, in dem die Lebensbilanz des Trägers zu finden ist. Am Schluss hielt Gott Osiris ein Totengericht ab. Je nach Ausgang sollte das Herz entweder gefressen werden oder die jeweilige Person konnte direkt ins Paradies einziehen. „Die Ägypter sahen das Herz als Sitz der Vernunft, des Verstandes und Willens. Sie maßen dem Gehirn keinerlei Bedeutung bei und zogen es nach dem Tod mit einem Haken aus den Augenhöhlen heraus. Die Griechen erachteten das Organ als Sitz der Seele und der guten Eigenschaften. Dass unsere Körperzentrale in der Tat vieles speichert, geht aus den Berichten von Menschen hervor, denen ein fremdes Herz eingepflanzt wurde. Sie berichteten, dass sich oftmals ihre Vorlieben geändert hätten und schließlich mit jenen des Spenders übereinstimmten.“

Spannende Forschungen

Bevor wir einen Blick auf die Entwicklung der Geschichte der Herzbestattungen werfen, sollen die aufschlussreichen Forschungen rund um diesen extrem leistungsfähigen Muskel beleuchtet werden. Sie verbinden die moderne Wissenschaft mit den spirituellen Kräften, die diesem Organ zugeschrieben werden. Das amerikanische Heart Math Institute (HMI) erforscht bereits seit 1991, welche Kraft vom Herzen ausgeht. Es kann das elektromagnetische Feld um uns he-



Otto von Habsburgs Herz wurde 2011 in Pannonhalma/Ungarn neben seiner Frau Regina bestattet.



Die Doppelherzurne von Karl dem VII. und seiner Frau Anna Amalia steht in der Gnadenkapelle.

rum 5.000 Mal stärker beeinflussen als jedes andere Organ. Es agiert als stärkster menschlicher Sender und Empfänger. Man weiß mittlerweile, dass in diesem alle Emotionen gebildet werden, die in Form von Schwingungen sowohl nach innen als auch nach außen ausgesandt werden. Hohe Schwingungen bedeuten Freude, Liebe, Mitgefühl oder Frieden. Niedrige Schwingungen sind verbunden mit Angst, Panik, Hass, Neid oder Missgunst. „Jeder Mensch ist gleich mächtig, wenn es darum geht, das elektromagnetische Feld der Welt zu beeinflussen“, erklärt HMI-Sprecher Rollin McCrathy. Die Forschungen zeigen, dass Herz und Gehirn direkt miteinander kommunizieren. Im Rahmen des stetig stattfindenden Zwiegespräches sendet das überlebenswichtige Organ 80 % aller Informationen. Der Kopf ist nur zu 20 % am Austausch beteiligt. Das HMI fand auch heraus, dass es wichtig ist, Herz und Gehirn in Gleichklang (Kohärenz) zu bringen. Auf diese Weise verbinden wir uns am besten mit dem Feld und senden die positivsten Signale wie Frieden und Freude aus.

Eine bewusste Verbindung schaffen

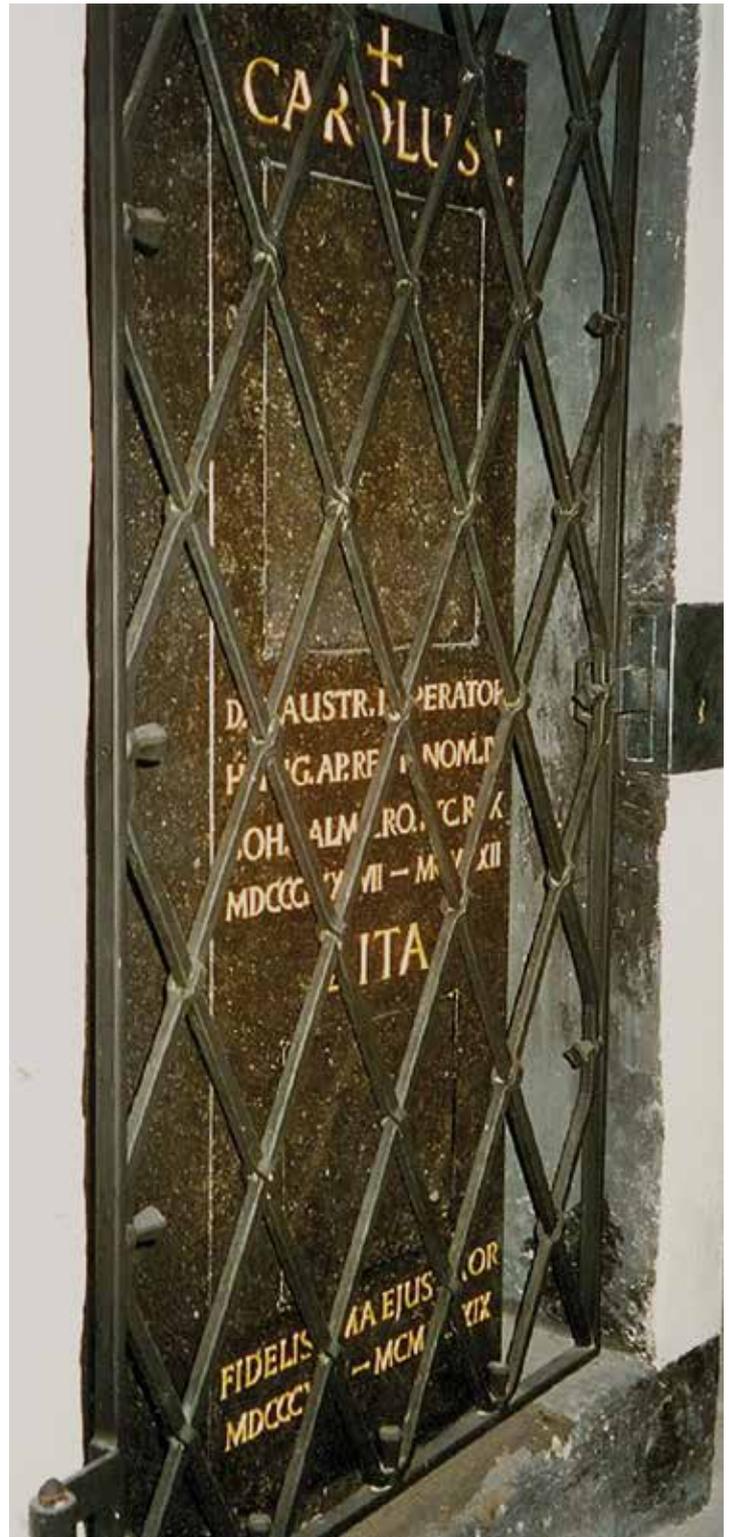
Um diese besondere Beziehung des Herzens zur Umwelt und zum Universum wussten schon die Völker, die viele Jahrtausende vor uns lebten. Sie nutzten dieses magische Organ auch, um tief in sich zu gehen, die Energie ohne Blockaden durch ihren Körper fließen zu lassen, ehe sie schließlich ihre Bitten an Gott, die Quelle oder an das Universum richteten. Armin Dietz beschreibt in seinem Buch „Ewige Herzen“ auch die Entstehung und Entwicklung des Herzsymbols. Er wirft einen Blick nach Kreta. Dort entwickelten sich diese Darstellungen zum wertvollen Bestandteil der dortigen Keramikultur. Im alten Rom war ein Efeublatt in Herzform gleichbedeutend mit der Liebe über den Tod hinaus. Auf diese Weise wurde die Basis für das rote Herz als Zeichen der Liebe gelegt. Dieses Symbol setzte sich ab dem 11. Jahrhundert durch. Erste Herzbestattungen soll es ab dem 8. Jahrhundert gegeben haben. Für diese fehlen allerdings wissenschaftliche Expertisen.

Die Entwicklung der Herzbestattungen

Armin Dietz hat sich intensiv in die unterschiedlichen lokalen und regionalen Aufzeichnungen über Herzbestattungen eingearbeitet. Er hebt – mit Blick auf die gesamte Geschichte – die erste historisch Belegbare hervor. Diese wird dem 1056 verstorbenen Heinrich III. zugeordnet. Die ersten Bestattungen sind praktisch zu begründen. So konnte zumindest der „wichtigste“ Teil gefallener Helden von den Kreuzzügen oder Kriegen wieder heimgebracht werden. Man musste schließlich der Verwesung trotzen. Deshalb wurden die Eingeweide und auch das Herz herausgenommen und gesondert transportiert. Den Eingeweiden wurden zudem besondere Kräfte zugeschrieben. Sie waren allerdings von schnellem Zerfall bedroht und wurden deshalb in eigene Gefäße eingelegt und in diesen transportiert. Es kam auch vor, dass die Eingeweide, Herzen und Körper an unterschiedlichen Orten ihre letzte Ruhe fanden. Auf diese Weise sollten die mehrfach gebeteten Fürbitten eine besonders große Strahlkraft erhalten.

Institutionalisierung durch Habsburger/Wittelsbacher

Wurden Herzen an einem ausgewählten Ort bestattet, war dies oftmals mit einer besonderen Intention verbunden. Richard Löwenherz glaubte auf diese Weise seinen Anspruch auf die abtrünnige Normandie manifestieren zu können. Kaiser Maximilian I. (1459 – 1519) wollte sein Herz im Sarg seiner geliebten ersten Frau, Maria von Burgund, bestattet sehen. Die prominenteste Wittelsbacher Herzgrablege ist die Altöttinger Gnadenkapelle. In rund 300 Jahren wurden hier 28 Herznurnen beigesetzt. Die Erfüllung dieses besonderen Wunsches begann allerdings nicht mit einem Kurfürsten oder König, sondern mit der Gräfin Lucille Ottilie, der Frau des Grafen Wilhelm von Slavata. Im Jahr 1633 wollte sie ihren gesam-



Uli Kaiser besuchte auch Muri und fotografierte die Herzgrablege des letzten Kaisers von Österreich, Karl I. und seiner Frau Zita in der Schweiz.

ten Körper in der Gnadenkapelle bestatten lassen. Kurfürst Maximilian I. schlug diesen Wunsch zunächst aus. Neben der Angst vor einem Präzedenzfall sah er auch die Gläubigen durch die Leichen ausdunstungen in Gefahr. Letztendlich ging der letzte Wunsch dieser großen Gönnerin des Nationalheiligtums in Erfüllung, nachdem alle hygienischen Vorkehrungen seitens des Stiftsdekans und des Kollegialstiftes getroffen waren.

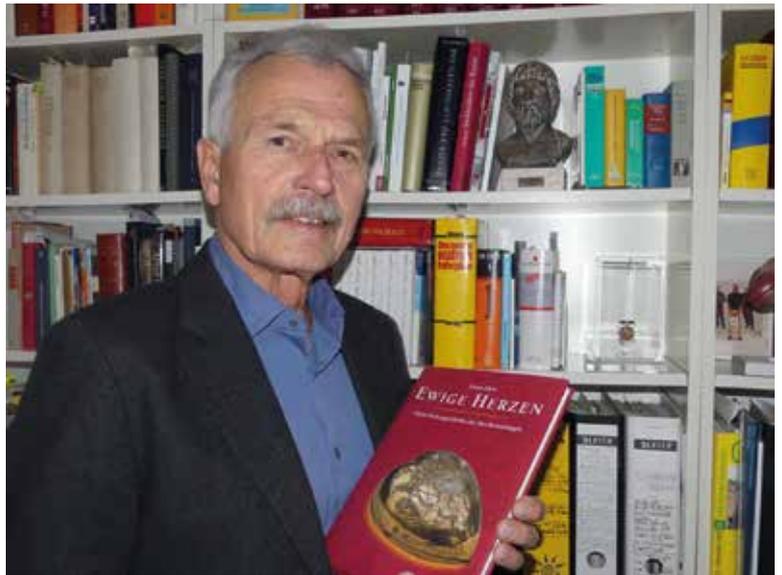
Maximilian I. eröffnete 1751 den Reigen bayerischer Herrscher, die ihr Herz in die Hände der Schwarzen Madonna legten. „Interessant ist, dass es viele gab, die ihr Herz im Boden beerdigen ließen, da-

mit die Gläubigen darüber gehen können. Dieses Procedere demonstrierte die postmortale Bescheidenheit dieser Menschen“, fügt Dietz hinzu. Der Experte weiß zudem, dass die miteinander eng verflochtenen Wittelsbacher und Habsburger diese Form der Bestattung praktisch zeitgleich ins Leben gerufen haben. Die Habsburger suchten sich unter anderem die eher schmucklose Loretokapelle in der Wiener Augustinerkirche aus. Sie ist die Heimstätte von 54 Herzurnen. Befragt nach seiner persönlich spannendsten Beziehung zu einem Herzen, antwortet Armin Dietz: „Das ist jenes Otto Habsburgs. Diesen Mann habe ich auch zu Lebzeiten noch erleben dürfen.“ Als er das Buch „Ewige Herzen“ verfasste, bat er den Kaiserenkel um ein Grußwort: „Er schrieb mir sehr nett zurück, lehnte aber ab, weil er zu diesem Zeitpunkt als Europaparlamentarier frisch ins Amt gewählt worden war.“

Dietz möchte die Geschichten zweier besonderer Verbindungen hervorheben. Zum einen nennt er die wunderschöne Doppelherzurne in der Altöttinger Gnadenkapelle, die Kaiser Karl VII. (gestorben 1745) und seine Gattin Anna Amalia (gestorben 1756) vereint: „Karl hatte, wie es damals üblich war, einige Mätressen, dennoch wollte er sein Herz neben seiner Frau bestattet sehen, was die enge emotionale Verbindung unterstreicht.“

Prof. Dr. Armin Dietz erzählt eine sehr rührende Geschichte. Nach dem Ende der habsburgischen Monarchie flüchteten Kaiser Karl I. und seine Frau Zita über das Schloss Ehring bei Simbach zuerst in die Schweiz und schließlich nach Madeira, wo der Monarch 1923 starb. „Zita“, so erzählt Dietz, „trug das Herz Karls bis zu ihrem Lebensende in einem Tuch mit sich. Ihre Herzen ruhen im Kloster Muri in der Schweiz.“ In diesem Land finden wir die Wurzeln der Habsburger, deren Stammburg im Kanton Aargau liegt.

Armin Dietz unterstreicht zum Schluss eine besondere Gemeinsamkeit, die alle modernen Quellen zu diesem Thema haben: „Altötting wird in allen erwähnt. Das gilt sogar für die englischen Dokumentationen.“



Prof. Dr. Armin Dietz ist Experte der Herzurnen. Hier zeigt er sein Buch „Ewige Herzen“.

Alle Fotos: Uli Kaiser

ANZEIGE

ZAHNMEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM



VERSORGUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE.
Durch unser perfekt aufgestelltes Team und die hochmoderne Ausstattung unseres Zentrums wird jeder Bereich der Zahnheilkunde abgedeckt.

!! JETZT NEU BEI UNS IN DER PRAXIS !!

emALIGN 
Die unsichtbare Spange

- Gerade Zähne in sehr kurzer Zeit
- Völlig altersunabhängig
- Schonendes, sicheres Verfahren
- Angenehmer Tragekomfort
- Jederzeit herausnehmbar
- Durchsichtig & unauffällig
- Metallfrei



IMPLANTATE

Wir bieten täglich eine spezielle Implantatsprechstunde mit fachspezifisch ausgebildeten Zahnärzten.

SCHNARCHEN

Wir helfen Ihnen auf sehr effiziente Weise, das Schnarchen loszuwerden.



ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG bis FREITAG 8.00 - 20.00 Uhr

Josef-Neumeier-Str. 2 | 84503 Altötting | www.zahnarzt-loibl.de | Tel: 08671 - 88 12 22

Geschichten und Tipps unserer Stadtführer

Altötting hat viele Facetten und einige Geheimnisse zu verbergen. Unsere Stadtführer nehmen Sie mit auf eine Reise und zeigen versteckte Sehenswürdigkeiten, vergessene Schätze und erzählen deren Geschichten:

Das Nordportal der Stiftspfarrkirche

Eine Tür – Viele Botschaften

Warum uns das Nordportal der Stiftspfarrkirche

auch von Ostern erzählt!

von Brigitte Weigl

Viele, viele Male haben wir das Hauptportal der Altöttinger Stiftspfarrkirche schon durchschritten, aber haben wir sie auch gesehen, hingesehen oder gar verstanden? Ich wage die Behauptung, dass die Menschen vor 500 Jahren im „Lesen“ von Bildern besser geschult waren als wir modernen Menschen heute. Die Künstler von damals waren nicht nur handwerklich überaus geschickt, sondern auch begnadete Erzähler. So auch der „Meister der Altöttinger Türen“. Er verstand es, den Kern der christlichen Heilsgeschichte mittels zweier Vögel zu visualisieren. Im linken Türflügel, ganz oben, ist ein Pelikan zu erkennen, der sich die Brust aufreißt um seine Jungen zu füttern. Diese Szene steht somit allegorisch für den Opfertod Christi am Kreuz.

Panorama mit Gerhard Polt

Das Panorama oder wo Gerhard Polt die Hühner freiließ

von Cornelia Stern

Ein Kunstwerk, dessen Wert noch gar nicht angemessen geschätzt wird – ein Geheimtipp sozusagen, unser Panorama! Den Altöttinger Gerhard Polt Fans ist es vielleicht bekannt, weil er sich als Kind mit seinem Freund einen Scherz erlaubte und dort Hühner freiließ, den Gläubigen, weil es das antike Jerusalem und die Kreuzigungsszene Christi sehr eindrücklich darstellt, und den Kunstfreunden, weil es ein einzigartiges Gesamtkunstwerk aus Architektur, Malerei und Bühnenbildnerei ist.

Mich fasziniert, wie die Künstler es schafften, mit den damals bekannten technischen Mitteln eine so authentische Stimmung zu kreieren, den Betrachter sozusagen zum Zuschauer zu machen, ihn ergriffen teilnehmen zu lassen am biblischen Geschehen.

Gebhard Fugel, der Erbauer des Panoramas, setzte die Tradition der Panoramen fort, die einst als Vorläufer des Kinos galten, weil sie Landschaften und historische Ereignisse auf riesigen Leinwänden abbildeten, die von einem Ort zum anderen gebracht wurden, dabei die Menschen vielerorts erfreuten.

Durch die mehrmaligen Auf- und Abbauten war ihre Lebenszeit allerdings sehr begrenzt, deshalb sind kaum noch welche erhalten. Dem Altöttinger Panorama blieb dieses Schicksal erspart, denn das 12 x 95 Meter große Rundgemälde war zum Verbleib im heute noch bestehenden Gebäude von 1902 gedacht. Es ist heute das einzige noch im Original erhaltene Panorama mit religiöser Thematik in Europa und steht unter dem Kulturgutschutz der UNESCO in Paris und dem Denkmalschutz des Freistaates Bayern.



Foto: © Anna Maria Scherfler



Foto: © Anna Maria Scherfler

Eine äußerst raffinierte Lichtführung – natürliche Beleuchtung, kein elektrisches Licht – durch ein mattiertes Glasband, so dass kein direktes Licht auf die Leinwand fällt, verändert die Stimmung je nach Tageszeit und Sonnenstand. Und wer nachempfinden möchte, wie schwierig es gewesen sein muss, die ausdrucksstarken Figuren in die Landschaft zu malen und auf den Zuschauer entsprechend wirken zu lassen, der möge unterhalb der Bühne hinter die Kulissen schauen, wo die Farbtöpfe und Werkzeuge noch stehen, als hätten die Künstler den Ort gerade erst verlassen.

Besonderes Epitaph in St. Magdalena

„Lieber bayrisch sterben, als in des Kaiser Unfug verderben!“

Zu den Rauten in den Löwenstein'schen Epitaphien in der Kirche St. Magdalena!
von Hannes Schneider

Er war schon einer der schneidigeren Wittelsbacher, unser Kurfürst Max II. Emanuel, der in der Ära des Spanischen Erbfolgekrieges nach den Sternen der Rangerhöhung gegriffen hatte. Leider zerstoben seine Herrscherträume spätestens als er 1704 als Verlierer vom Höchstädter Schlachtfeld und anschließend ins Exil ging. In die Reichsacht getan, rettete er sich 10 Jahre ins Ausland, während sein Bayernland unter kaiserlich-habsburgische Kuratel kam.

Von schweren Steuern, umfangreichen Kontributionen und insbesondere ausufernden Rekrutierungen bedrückt, erhoben sich die bayrischen Ober- und Unterländer, weil sie „Lieber bayrisch sterben, als in des Kaiser Unfug verderben!“ wollten. Ihr Patriotismus brach im Winter 1705/06 in der „Sendlinger Mordweihnacht“ sowie in der Schlacht bei Aidenbach blutig zusammen.

Derjenige, der an der Spitze der Zwangsverwaltung den „kaiserlichen Unfug“ zu vertreten und durchzusetzen hatte, war Graf Maximilian von Löwenstein-Wertheim-Rochefort. Aus fränkischem Adel stammend, hatte er am Wiener Kaiserhof Karriere gemacht. Seiner Ehe mit der Tiroler Gräfin Maria Polyxenia Khuen von Lichtenberg und Belasi entsprangen 10 Kinder, wovon jedoch nur ein Sohn die Eltern überlebte.

Als große Marienverehrer stiftete das 1712 gefürstete Paar die beiden Seitenaltäre in der Kirche St. Magdalena. Im Anschluss an die Altäre, im angedeuteten Querschiff der Barockkirche, finden wir an der Südseite das Epitaph für die Fürstin und ihr gegenüber, das für ihren ältesten Sohn. Wenn man beide rotmarmornen Grabmäler genauer betrachtet, so findet man in den abgebildeten Wappen als heraldische Figur bayerische Rauten. Sie sind auf Ludwig von Bayern (1463 – 1524), auch als Graf Ludwig I. von Löwenstein bekannt, zurückzuführen. Als Pfälzer Wittelsbacher begründete er eine, von der dynastischen Erbfolge ausgeschlossene Seitenlinie.



Foto: © Anna Maria Scherfler

So blieb, wenn auch nur als schwacher Trost, die kaiserliche Administration Kurbayerns in der Zeit von 1704 – 1714 wenigstens in der Hand der „Familie“.

Jeder unserer Stadtführer hat sein Lieblingsplätzchen in Altötting und möchte Ihnen diese Geschichte erzählen: <https://www.altoetting.de/tourismus/entdecken-erleben/fuehrungen/geschichten-tips-unsere-stadtfuehrer/>

ANZEIGE

salvea
Lust auf Gesundheit



Ambulantes Rehasentrum

für orthopädische Rehabilitation, Physio- und Ergotherapie,
Massagen, medizinisches Training und Nachsorge

salvea Altötting

Martin-Moser-Straße 9 • 84503 Altötting
welcome.altoetting@salvea.de • Tel. 08671 881890

Jetzt Termin vereinbaren.
08671 881890

salvea.de

Die spannende Geschichte der Basilika

von Uli Kaiser

Das beschauliche Altötting erfuhr Ende des 19. Jahrhunderts einen enormen Aufschwung. Der Grund war die Inbetriebnahme der Eisenbahnlinie Mühldorf – Burghausen. Plötzlich strömten erheblich mehr Gläubige in Richtung Nationalheiligtum, sie wollten natürlich auch die Heilige Messe feiern, doch waren die Kirchen inklusive der Stiftskirche zu klein.

Deshalb berief die Marianische Männerkongregation (MC) am 4. Oktober 1903 eine Sitzung ein. Von den 42 Stimmberechtigten waren 33 erschienen. Die Idee eines Saales, der zwischen 4.000 und 5.000 Menschen fassen sollte, stand zur Diskussion.

Die Verantwortlichen hatten zwei Grundstücke für gut befunden. Das eine lag gegenüber dem Franziskushaus in der Neuöttinger Straße. Das andere lag zwischen der Trostberger- und Schlotthamer Straße und gehörte Fanny Dunst. Letzteres erhielt mit 24:9 Stimmen den Vorzug und wurde für 14.000 Mark erworben. Im November des gleichen Jahres kam die erste Ausgabe des Kongregationsblattes auf den Markt, dessen Erlös einem guten Zweck zugeordnet war. Hierin wurde die Saalgröße bereits mit 6.000 bis 7.000 Plätzen angegeben.

Nicht nur Begeisterung

Die Initiatoren wussten, dass sie viel Geld benötigten. Deshalb sammelten sie Spenden. Das Motto lautete: Reden ist Silber, geben ist Gold. Für die milde Gabe von 1.000 Mark sollte der edle Spender eine Statue der Muttergottes mit einer Höhe von 80 cm erhalten. Bei 500 Mark schrumpfte die heilige Figur auf 51 Zentimeter zusammen. Gab der Bürger nur 100 Mark, maß Maria nur noch 35 Zentimeter.

Der Saalbau stieß insbesondere in der Geschäftswelt auf keine große Gegenliebe. Die Unternehmer, die rund um den Kapellplatz angesiedelt waren, vermuteten herbe Umsatzeinbußen, falls der Saal an einem anderen Platz errichtet werde. 1908 forderte der ins Leben gerufene Bauausschuss, dass man mindestens 50.000 Mark Darlehen und 50.000 Mark an Spenden haben müsste, um überhaupt starten zu können. Darüber hinaus wurde die Geschäftsfähigkeit des MC's infrage gestellt.

1909: der neue Plan

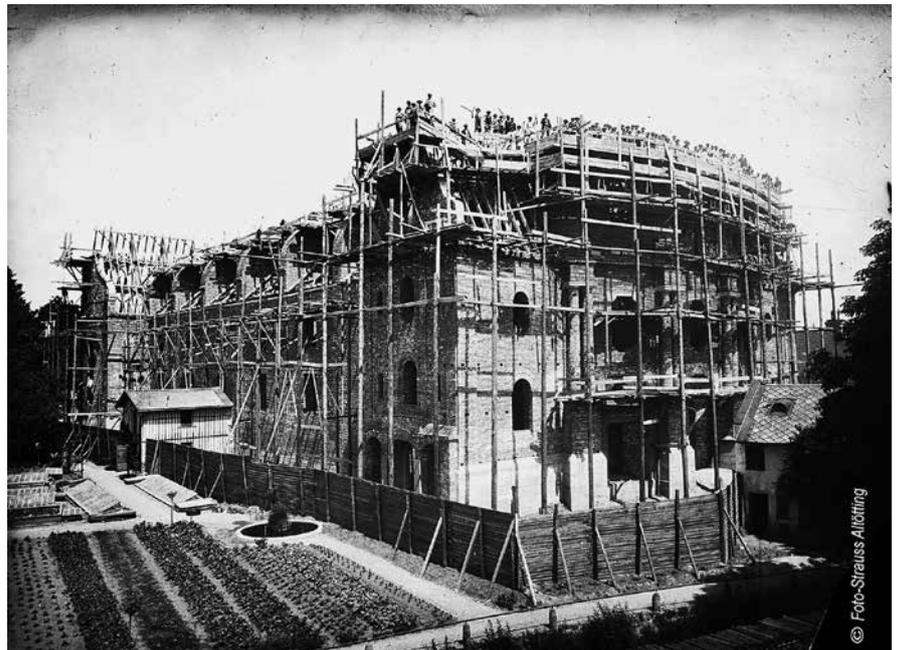
Der Bauausschuss rückte bereits 1908 vom Saalgedanken ab. Nun sollte ein Renaissancebau entstehen. Als neue Standorte kamen der Garten der Wallfahrtskustodie oder eine Vergrößerung des alten Kongregationsssaales in direkter Nachbarschaft der Kirche St. Magdalena infrage. Die zweite Variante wurde schnell wieder verworfen. Letztendlich setzte sich die Idee der heutigen Basilika nahe des Kapellplatzes durch. Im Januar 1910 wurde dies offiziell kommuniziert. Die Kapuziner hatten mittlerweile die Verantwortung übernommen. Die Kongregation erwarb das Grundstück, da der Orden dazu nicht berechtigt war. Die Baugenehmigung erfolgte ohne die Absicherung des nötigen Baukapitals.

Alle Informationen über den Plan und dessen Realisierung wurden in den Kirchenbaubriefen festgehalten. Der Münchner Johann Baptist Schott zeichnete als Architekt verantwortlich und nahm die Klosterkirche Fürstenfeldbruck als Vorbild.

Der Spatenstich erfolgte am 30. Mai 1910. Pater Joseph Anton Kessler fungierte als Bauherr, der Augsburger Ungewitter als Bauleiter. Die Altöttinger Gebrüder Lehner realisierten dieses gewaltige Objekt, das rasant an Form gewann.



Die Grundsteinlegung der Basilika St. Anna im Jahr 1910.



Hier erkennt man den schnellen Baufortschritt von St. Anna.

Zwei Jahre Bauzeit

In den Kirchenbaubriefen sind spannende Fakten zu finden. Das größte Problem war die Stabilität des Bodens, da der Mörnbach in direkter Nachbarschaft vorbeifloss. Deshalb wurde ein Fundament mit 3.000 Kubikmetern Beton erstellt, das den Boden bis heute sichert. Rund 100 Arbeiter waren an der Entstehung beteiligt. Diese versetzten täglich 14.000 Backsteine. Nachdem sich die Spenden in sehr überschaubaren Grenzen hielten, fühlte sich Prinz Ludwig von Bayern bemüßigt, eine sehr bewegende Rede zu halten. In dieser bezeichnete er die Spender als Wohltäter des Ordens, die man als Erbauer der Kirche ansehen sollte.

Bereits im Frühjahr 1912 konnte mit den Stuckarbeiten und dem Verputz begonnen werden. Am 13. Oktober 1912 ging die Weihe der Kirche über die Bühne, obwohl diese noch nicht ganz fertiggestellt war. Prinzregent Luitpold stiftete den Hochaltar, Papst Pius X. einen Kelch. Die Originalorgel ertönte 1916 zum ersten Mal.

Bruder Konrad hat geholfen

Die Basilika kostete viel Geld, das zunächst nur schwer zu generieren war. Das schien Pater Joseph Anton sehr zu bedrücken. Wie er in einem Zeitungsbericht beschrieb, sei ihm eines Tages ein einfacher Mann über den Weg gelaufen, der meinte: „Du hast schon einen in der Gruft liegen, der hilft dir schon. Das ist der Bruder Konrad.“ Der Pater habe den Leichnam am 21. April 1911, dem 17. Todestag von Bruder Konrad, erstmals aufgesucht und ihn gebeten: „Bruder Konrad, ich brauche Geld. Schick mir heute 1.000 Mark, wenn du ein Heiliger bist.“ Die Kapuziner durften diese Summe noch am selben Tag in Empfang nehmen. Pater Joseph Anton habe den Verstorbenen fortan täglich besucht und mit ihm einen Vertrag geschlossen. Bruder Konrad helfe ihm bei der Finanzierung. Im Gegenzug treibe er die Seligsprechung voran. Pater Joseph Anton startete das aufwendige Prozedere bereits 1912. Bruder Konrad wurde nach langen 18 Jahren am 12. Juni 1930 zuerst selig- und letztendlich am 20. Mai 1934 heiliggesprochen.



Das Bild zeigt das Innere der Basilika ohne den noch zu installierenden Hochaltar.
Alle Fotos: Fotostudio Strauß

ANZEIGE



„Wir können Ihr Auge mit 1000 Berechnungspunkten hochpräzise einzeln vermessen. Das ist der Vorteil unserer HIGH TECH SCANNER. Besseres Nacht- und Dämmerungssehen, schärfere Kontraste und natürliche Farben sind das großartige Ergebnis. Sie werden staunen was ab sofort ALLES möglich ist!
Wir sind Experten, wenn es um Ihre Augenvorsorge geht.

Kommen Sie jetzt und tun Sie Ihren Augen etwas GUTES, denn diese tun auch viel für Sie!

AUGENVORSORGE
FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Tillyplatz 11 84503 Altötting 08671 - 5201

GUTSCHEIN OPTIK LANG



Beim Kauf einer neuen High-Tech- oder Premium Gleitsichtbrille erhalten Sie einen Preisvorteil von **100.-€**



Beim Kauf einer neuen High-Tech- oder Premium Einstärkenbrille erhalten Sie einen Preisvorteil von **50.-€**

Gültig bis zum 18.06.2022. Nicht gültig für andere Aktionen.
Nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar.
Keine Barauszahlung. Der Gutschein ist übertragbar.

OPTIK LANG

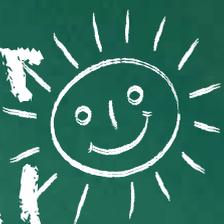
Tillyplatz 11
84503 Altötting
08671 - 5201

Kostenloser Sehtest ist bei uns selbstverständlich!

OPTIK LANG



Zuverlässig
und immer
für Sie da!

A simple, hand-drawn style icon of a smiling sun with a face and rays, positioned to the right of the main text.

PERSÖNLICH UND VOR ORT!
Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de

Bedeutende Bauwerke des frühen 20. Jahrhunderts

von Anton Grundner

Eine aufstrebende Gemeinde

Ende des 19. Jahrhunderts machte die Ortschaft Altötting eine stürmische Entwicklung durch. Vor allem der Industrialisierung durch die Maschinenfabrik Esterer war es zu verdanken, dass damals die Einwohnerzahl des kleinen Ortes rasant anstieg. Allmählich lief Altötting auch seinem Nachbarort Neuötting den Rang ab, der ursprünglich immer die größere der beiden Ansiedlungen war. Der Aufstieg Altöttings führte schließlich dazu, dass die Marktgemeinde 1898 zur Stadt erhoben wurde.

Der Heimatstil in Altötting

Die junge Stadt stand vor großen Herausforderungen, denn Behörden und Ämter kamen angesichts des Bevölkerungswachstums schnell an ihre Grenzen und mussten vergrößert werden. Ursprünglich nur notdürftig in verschiedenen Gebäuden rund um den Kapellplatz untergebracht, ging man bald dazu über, eigene Gebäu-

de dafür zu errichten. In Folge entstanden zu dieser Zeit etliche bedeutende Bauwerke.

Den damals bevorzugten Baustil bezeichnet man heute als „Heimatstil“. Im Gegensatz zu den Architekturformen vergangener Epochen wurden hier keine eigenen Stilelemente geschaffen, sondern vielmehr schon bekannte Stilformen vermischt oder einfach nur kopiert, wie beispielsweise beim Neubarock, der Neurenaissance oder der Neugotik. Wichtig war vor allem der repräsentative Charakter der Bauwerke, oft geschmückt mit Gauben, Erkern, verzierten Giebeln, Dachreitern und Walmdächern.

Bedeutende Bauwerke

Neben staatlichen Gebäuden wurden zu dieser Zeit auch bedeutende kirchliche und soziale Häuser errichtet. Diese für unsere Stadtgeschichte so wichtigen Bauwerke möchte ich in den nächsten Ausgaben des Altöttinger Stadtblattes einzeln vorstellen:



Königliches Amtsgericht
(Baujahr 1899/1900)



Städtisches Krankenhaus
(Baujahr 1904/05, abgebrochen ca. 1998)



Mädchenschule
(Baujahr 1906, abgebrochen 1981)



Rathaus
(Baujahr 1907/08)



Pöpstliche Basilika St. Anna
(Baujahr 1910 - 1912)



Genossenschaftsbau
(Baujahr 1922/23)

Weitere Gebäude des Heimatstils

Neben den genannten Einzelbauwerken gibt es in Altötting auch einen ganzen Gebäudekomplex, der im Sinne des Heimatstils erbaut wurde: das Kreszentiaheim mit all seinen Häusern entstand zwischen 1901 und 1925.

In anderen Fällen finden wir diesen Stil auch bei einzelnen Gebäuden, die innerhalb einer größeren Gesamtanlage integriert sind.

So wurden um 1910 an der Nordseite des Franziskushauses einige Häuser im Heimatstil errichtet. Auch das Ökonomiegebäude des Klosters Congregatio Jesu an der Maria-Ward-Straße kann man noch dieser Architekturform zuordnen, obwohl es erst 1927 gebaut wurde, als sich bereits ein anderer Baustil etabliert hatte.

Natürlich finden sich in Altötting auch viele Privathäuser im Heimatstil, diese ebenfalls vorzustellen würde jedoch den Rahmen meiner Ausführungen sprengen.



Die Gebäude des Kreszentiaheims wurden zwischen 1901 und 1925 erbaut.



Die Häuser an der Nordseite des Franziskushauses entstanden um 1910.



Das Ökonomiegebäude der Congregatio Jesu aus dem Jahr 1927 ist ein sehr spätes Beispiel des Heimatstils.



Das Chorherrenstift St. Rupertus wurde 1930 erbaut und zeigt uns bereits den neuen, deutlich nüchterneren Baustil der Vorkriegszeit.

Denkmäler der Stadtgeschichte

Nach der Inflation 1923 wurde der Baustil nüchterner. Neubauten aus der Zeit vor bis kurz nach dem 2. Weltkrieg, waren geprägt von Einfachheit und Effektivität. Die verspielten Architekturformen früherer Zeiten waren nun verpönt. Erst in neuerer Zeit wurde man sich der Besonderheit des Heimatstils wieder bewusst. Die meisten der aufgezählten Bauwerke stehen heute bereits unter Denkmalschutz,

einige sind aber leider schon aus unserem Stadtbild verschwunden. In den folgenden Ausgaben des Stadtblattes möchte ich diese Denkmäler unserer Stadtgeschichte etwas ausführlicher vorstellen.

Quellen:

Genossenschaftsbau: © Johannes Strauß

Alle weiteren Fotos: Anton Grundner

Zeitzeugen - Bahnhofstraße

von Renate Heinrich, Kreisheimatpflegerin

Fotos und Erzählungen der Altöttinger Zeitzeugen lassen Erinnerungen wiederaufleben, die nicht nur vergessen und verschollen wären, sie zeigen der „nachwachsenden Generation“ auch die Entwicklung ihres Wohnortes.

Wer könnte sich heute Altötting ohne die Bahnhofstraße vorstellen, dabei ist sie gerade einmal ein gutes halbes Jahrhundert alt und kann z. B. mit der altherwürdigen Kapuziner- oder Marienstraße nicht mithalten.

Ursprünglich gelangte man nicht vom Bahnhof auf geradem Weg zur Ortsmitte. Es führte zwar ein Straßenstück Richtung Kapellplatz, dann aber musste man nach rechts einschwenken, entweder in die Eberer- oder in die Rupertusstraße, um zur Schlotthamer Straße zu gelangen, die stadteinwärts zur Burghauser Straße führte. Dann war es noch ein kleines Stück über den Tillyplatz und man war am Ziel.

Die Baumeister Lehner-Villa, stadteinwärts links, war durch ein schmales Gasserl von den Grundstücken der Ökonomie Mayer getrennt, dann folgten die Gärten, die an der Rückseite der Trostberger-Straße-Häuser lagen. Obst- und Gemüsegärten bestimmten das Bild. Im Winter wurde hier die Eisbahn des alten Eisclubs aufgespritzt, dem nur Honoratioren angehörten.

Zum Ende der 1950er Jahre trat mit dem Bau des Landratsamtes die erste große Veränderung ein, doch lag das neu gebaute Amt noch an einer Sandstraße. Nach und nach gaben die Anlieger Grundstücke ab, um einen Durchstich zum Tillyplatz zu schaffen, der erst mit dem Abbruch des jahrhundertealten Bader-Hermann-Hauses vollzogen wurde.

Nach und nach siedelten sich Geschäfte entlang der neuen Straße an, wobei das Kaufhaus Öka den meisten Zeitzeugen schon allein durch die einzige Rolltreppe der Stadt im Gedächtnis geblieben war. Das Sortiment umfasste Bekleidung, Schuhe, Haushaltswaren, Kosmetika, auch seinen Lottoschein konnte man hier abgeben. Im Obergeschoss bot eine Gastronomie Abo-Essen an, was viele Beschäftigte an der Straße und Umgebung nutzten.

Daneben war die Durchfahrt zum Vulkanisierbetrieb Strasser an der Trostberger Straße. War die Durchfahrt für Lastwagen nicht hoch genug, mussten Reifen halt auf der Bahnhofstraße gewechselt werden!

Die Buchhandlung Styria war eine Institution, ebenso wie der kleine Kramerladen der Paula Freudlsperger, in dem es neben Lebensmitteln z.B. auch Christbaumkugeln zu kaufen gab.

Auch die östliche Straßenseite wies noch viele Freiflächen auf, von denen eine, wie auch auf der gegenüberliegenden Straßenseite, auf der noch ein Bunker aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges stand. Die Bunkeranlagen dienten als Fluchtmöglichkeit und Schutz vor Bombensplittern für Bahnreisende, für den Fall, dass der Bahnhof bombardiert werden sollte. Es herrschte in den Nachkriegsjahren lange Uneinigkeit zwischen der Stadt und der Bahn, wer für den Abtrag zuständig war.

Später wurde an der Einmündung zur Rupertusstraße das Herrenbekleidungshaus Holzmann gebaut und stadteinwärts die Kreissparkasse. Geldautomaten gab es seinerzeit noch nicht, dafür ab 12:00 Uhr für eine Stunde einen Mittagsschalter für Berufstätige, der jedoch auch von anderen Personen genutzt wurde, was in der Warteschlange öfter zum Murren Anlass gab.

An der Straßenecke zur Bahnhofstraße eröffnete dann ein Edeka-Selbstbedienungsladen, der zum Eröffnungstag regelrecht „gestürmt“ wurde. Seinerzeit wurde der Verkehr hier noch mit einer Ampel geregelt, die in den 1990er Jahren abgebaut wurde.



Ein Luftbild vor dem Bau der Bahnhofstraße aus den 1930er Jahren. Der Fotograf ist unbekannt.



Die Eröffnung des Edeka-Marktes in der Bahnhofstraße am 27.05.1970. Foto: privat



Der Neubau der Kreissparkasse.
Foto: privat



Das Modehaus Holzmann im Jahre 1986.
Foto: privat

Das Straßenbild ist in einem beständigen Wandel. Freiflächen wurden durch straßenbegleitende Neubauten abgelöst, Dienstleistungsbetriebe übernahmen Ladengeschäfte, mit dem Anbau an das Landratsamt entsteht auch hier wieder eine neue Situation. Viele Jahre des Wandels können mit den Zeitzeugenberichten nachvollzogen werden.

Im letzten Jahr ist der Doppelband für den Bereich zwischen Raitenharter- und Konventstraße entstanden, dieser und Restbestände zu früheren Straßen können im Tourismusbüro im Rathaus und in der VR - meine Raiffeisenbank eG an der Burghauser Straße erworben werden. Die Einzelbroschüre kostet 2,50 €, der Doppelband 5.- €.

ANZEIGE



**Raus aus dem Versteck,
rein in die Altersvorsorge!**

Die neue Generation der Altersvorsorge: unsere Premium Rente

Damit Sie sich auch im Alter nicht zu verstecken brauchen, sollten Sie heutzutage privat vorsorgen. Denn allein mit der gesetzlichen Rente gelingt es nicht, den eigenen Lebensstandard zu halten.

Wir haben für Sie ein neues Altersvorsorge-Produkt entwickelt, damit Sie Ihren Ruhestand entspannt und finanziell unbeschwert genießen können. Mit der neuen Premium Rente sorgen Sie einfach, sicher und flexibel vor.

Ihre Vorteile mit der neuen Premium Rente:

- ✓ Beitrag flexibel anpassen
- ✓ Geldentnahme jederzeit möglich
- ✓ Einstieg ab 25 Euro

Vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Kundendienstbüro

Klaus Schlickerieder

Tel. 08671 9288033

klaus.schlickerieder@HUKvm.de

HUK.de/vm/klaus.schlickerieder

Trostberger Str. 6

84503 Altötting

Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr

Mo., Do. 15.00–18.30 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Buchtipp aus der Stadtbücherei Altötting

Schlink, Bernhard
Roman / Diogenes / 2021 fest geb. / 368 S.

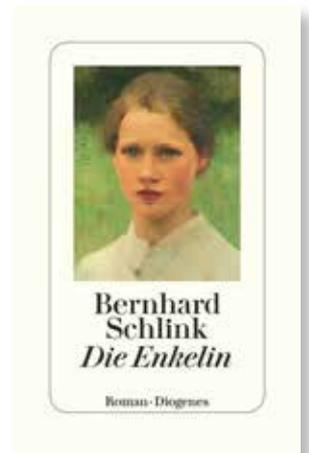
„Die Enkelin“

Bei dem Autor Bernhard Schlink denkt man wohl zuerst an seinen Bestseller „Der Vorleser“ aus dem Jahre 1995. Berühmt wurde das Buch unter anderem auch durch die Verfilmung im Jahre 2008 mit der Hauptdarstellerin Kate Winslet. Elf seiner bisher veröffentlichten Bücher sind in der Bücherei zu finden, und jedes einzelne lohnt sich, gelesen zu werden.

Der Schreibstil, die Wortwahl, die Tiefe, die Brisanz der Themen in seinen Büchern, bereiten spannende und nachdenkliche Lebens- und Lese-Momente, die im Nachhinein noch lange wirken.

Sein neuestes Buch „Die Enkelin“ lässt den Leser anfänglich in die Zeit kurz vor dem Mauerbau reisen. Ein Mann aus dem Westen und eine Frau aus dem Osten Deutschlands lernen sich kennen und lieben. Nach ihrer Flucht in den Westen bauen sie sich ein gemeinsames Leben auf, das jedoch nach dem tragischen Tod der Frau alles in Frage stellt. Der Mann deckt mühsam und fassungslos die verborgenen Lebensfragmente seiner verstorbenen Frau auf. Eine Enkelin kommt ins Spiel, liebenswert, lebensfroh und in der rechten Szene beheimatet. Wie damit umgehen?

Bernhard Schlink erweist sich mal wieder als gekonnter Meister seines Erzähl-Fachs und scheut sich nicht davor, dem Leser auch kontroverse Themen zu servieren.



ANZEIGE

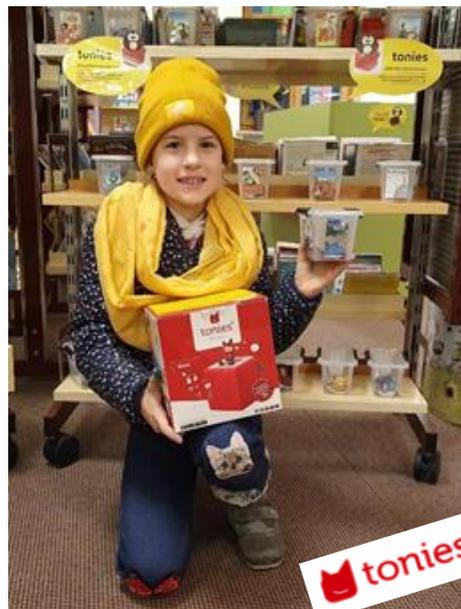
TONIES SIND DER BÜCHEREI-RENNER!



Aber was ist ein Tonie? Ganz einfach: Eine kleine, farbige Box, mit der Kinder selbstbestimmt Geschichten, Lieder und vieles mehr erleben können. Auf die Toniebox wird eine Figur gestellt, auf welcher sich zum Beispiel ein Hörbuch oder Musik befinden. Die Box selber ist äußerst robust, dabei weich gepolstert und kann überall mit hingenommen werden. So ist der Hör-Spiel-Spaß immer mit dabei.

Unsere junge Büchereikundin Isabella Rabl (Bild) freut sich sehr über eine Tonie-Figur, auf der eine spannende „TKKG“-Geschichte abgespielt werden kann. Insgesamt stehen 80 verschiedene Tonie-Figuren in der Bücherei zur 4-wöchigen Ausleihe bereit und auf jede Mitgliedskarte können bis zu 8 Tonie-Figuren ausgeliehen werden.

Die rote Toniebox, die Isabella in der Hand hält, kann für 2 Wochen ausgeliehen werden. So findet jedes Kind ganz schnell heraus, ob es sich für diesen spielerischen Hörgenuss begeistern und die Eltern zum Kauf einer eigenen Box überzeugen kann.



KONTAKT:

KAPUZINERSTR. 19
Telefon 08671 12344
info@buecherei-altoetting.de
www.buecherei-altoetting.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag/Mittwoch/Freitag
13:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag
10:00 – 18:00 Uhr
Samstag
09:00 – 12:00 Uhr



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Altötting

Profi-Sängerin leitet AWO-Schulchöre

Noch Plätze frei – Proben im AWO Mehrgenerationenhaus

Vom Profi lernen – eine Chance für junge Sängerinnen und Sänger: Die Jazzsängerin Anna Azatyan leitet zwei im AWO Mehrgenerationenhaus probende Chorgruppen. Das kostenlose Angebot richtet sich an Schüler verschiedener Altersgruppen – gesungen wird in einem Chor für Grundschüler und einem Chor für Schüler im Alter ab elf Jahren. Dabei steht das gemeinsame Sing-Vergnügen im Vordergrund. Aber nicht nur: auch gemeinsame Fahrten zu regionalen Kulturangeboten wie Konzerten, Musicals oder Theateraufführungen sind Teil des Ganzen – eine Super-Chance für junge Sängerinnen und Sänger.

Jeweils dienstags ab **17:00 Uhr** im AWO Mehrgenerationenhaus, Hillmannstraße 20 in 84503 Altötting. Weitere Informationen auch zu anderen Terminen und Angeboten auf der AWO-Internetseite www.awo-aoe.de

Anmeldungen unter **Telefon 08671 6639** oder per Mail unter mehrgenerationenhaus@awo-altoetting.de bei Einrichtungsleiterin Natalia Laib.

LU JONG gegen Burnout!

Stress, Frühjahrsmüdigkeit oder sogar die ersten Burnout-Symptome... Was tun? Die Antwort ist – Lu Jong.

Lu Jong ist eine jahrtausendalte Form des Yogas. Es besteht aus vielfältigen einfachen, aber sehr effektiven Übungen, die das allgemeine Wohlbefinden steigern, Stress abbauen und bei vielen Alltagsbeschwerden hilfreich sind.

Es wird **langsam** und achtsam geübt, und jede Übung wird oft wiederholt. Nach jeder Übung gibt es eine **Atemübung**, über die Sie alles, was sich an Spannungen gelöst hat, ausatmen.

Lu Jong ist ein Weg zu innerer **Ruhe** oder und mehr **Lebensfreude**. Lu Jong eignet sich zur Prävention oder bei Burnout-Symptomen. Es ist eine wunderbare, sanfte Form des tibetischen Yogas und ist **für jeden geeignet**, unabhängig vom Alter.

Schenken Sie sich ein Entspannungswochenende! Eine kleine Reise nach Tibet in die Welt der inneren Ruhe und Harmonie.

Workshop-Termine:

Sa., 12.02.22, 10:00-17:00 Uhr
(inkl. Mittagspause)

So., 13.02.22, 10:00-17:00 Uhr
(inkl. Mittagspause)

Anmeldung und weitere Termine unter Tel.: 08671 12077 oder www.vhs-altoetting.de

ANZEIGE

Anfängerkurs

Das Smartphone
mit Android
im Griff haben

Volkshochschule Alt-/Neuötting-Töging
vhs ☎ 08671 12077
www.vhs-altoetting.de

Mo., 21.02.22, 14:30-17:30 Uhr
Mi., 23.02.22, 14:30-17:30 Uhr
Mo., 28.03.22, 14:30-17:30 Uhr
Mi., 30.03.22, 14:30-17:30 Uhr
weitere Termine im April und Mai

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist am
Donnerstag, den 24. Februar 2022.**

ANZEIGE



MEHR ZEIT FÜR DIE WICHTIGEN DINGE IM LEBEN.

Ihr zuverlässiger Partner für Gebäudetechnik seit 50 Jahren.



Simbacher Straße 11 . 84524 Neuötting . Tel. +49(0)8671 92720-0 . info@elektrobrandhuber.de . www.elektrobrandhuber.de

„Spuk im Museum“ und ein Erdbeben

Einige Anekdoten aus dem Festbuch des Oettinger Heimatbundes

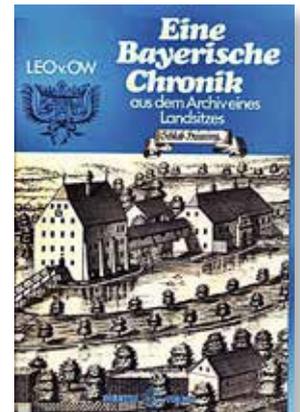
Gerade noch vor Ende der Corona-Pause konnte der Oettinger Heimatbund seine 100-jährige Gründung feiern, bei dem der Verein ein üppiges Festbuch präsentierte. Darin findet sich, neben den für so ein Jubiläum wichtigen zeit- und kulturgeschichtlichen Beiträgen, ein eigenes Kapitel mit Kuriositäten aus der Vereinsgeschichte. Hier zum Nachlesen – und als Anreiz, sich das Buch doch noch zu besorgen – ein Blick in diesen Anekdotenschatz.

IV. Ein Erdbeben beim Vortrag

Am 10. Mai 1976 berichtete der Alt-Neuöttinger Anzeiger über die Hauptversammlung des Oettinger Heimatbundes. Der Text endete mit der Bemerkung, dass „auch die Erdstöße das Interesse nur kurzfristig vom Gegenstand“ des Abends hätten ablenken können. Was war geschehen? Die Sache verhielt sich so, dass der Schlossherr von Piesing und Haiming, Dr. Leo von Ow, sich engagiert zu diversen strittigen Punkten der bayerischen Landesgeschichte hören ließ.

Man saß in der Zirbelstube des „Altöttinger Hofes“ und folgte den Ausführungen des Freiherrn mit dem gebührenden Interesse, einem Interesse, das zunächst auch nicht dadurch beeinträchtigt wurde, dass sich irgendwann plötzlich die Lampen im Raum leicht bewegten. Gleich darauf kam es den Leuten vor, als säßen sie auf trügerischem Boden. Man blickte sich unsicher an, und schließlich liefen alle vors Gasthaus, um zu sehen, ob Altötting noch stehe. Wie man später erfuhr, waren diese Phänomene die Ausläufer des Erdbebens, das am 6. Mai 1976 in der italienischen Region Friaul-Julisch Venetien schwere Verwüstungen anrichtete.

Für Verwunderung blieb den Heimatfreunden allerdings wenig Zeit. Sie waren noch keine fünf Minuten im Freien, als sich der Referent zu ihnen gesellte und in freundlich-sachlicher Strenge zu bedenken gab, dass es sich hier ohne Frage um ein Erdbeben handle, es aber doch wohl in aller Sinn sei, wenn er, Leo von Ow, nun mit seinem Vortrag weiterfahre. Fast hätte man das so verstehen können, dass Erdbeben kommen und gehen, ein Referat wie dieses jedoch kein zweites Mal geboten wird. Bei dem Respekt, den der Baron genoss, kam jedoch niemand auf so einen Gedanken. Man folgte seiner Mahnung und lauschte mit Gewinn dem zweiten Teil seiner Erörterungen.



Dieses Buch stellte Dr. Leo von Ow an dem Abend vor.
Foto: Heimatbund

V. Spuk im Museum

Um die Geisterstunde war es, als ein letzter Heimwanderer seine Schritte am Heimatmuseum vorbeilenken wollte. In herrlicher Friedlichkeit liegt sonst das wundervolle alte Stielhaus da. Nun aber herrschte Aufregung in den Räumen. Aus dem Erdgeschoss drangen Hilferufe, die den Wanderer innigst baten, einzutreten und nach dem Rechten zu sehen. Zwei Möglichkeiten: Entweder war der Bewohnerin des obersten Stockwerkes etwas zugestoßen – einer alten Frau, die vielleicht aus dem Bett gefallen war. Oder es war im ersten Stock ein unbefugter Museumsbesucher am Werk, der auf billige Weise Altertümer sammeln wollte und dabei unbeabsichtigt Lärm verursacht hatte. „Sei's drum, sei's drum!“ So hätte dem Zehnpfennigroman zufolge ein geharnischter Verteidiger verängstigter Weiblichkeit des Mittelalters gesprochen.



Die prähistorische Abteilung im Heimatmuseum in den Räumlichkeiten des Franziskanerhauses (mit dem Helm ganz rechts).
Foto: Heimatbund



Ein ähnlicher Helm verursachte den Spuk.
Foto: © Pixabay

sie einer mordgierig gereckten Hellebarde näherbringen. In der Tat aber war ein umfangreicher Helm aus Eisenblech von der Wand gefallen. Ein bisschen verschämt und ein bisschen boshaft blinkte er im Schimmer des flackernden Lichts.

Der Helm wanderte an seinen Nagel zurück, der Friede des Hauses war wiederhergestellt. Vom hohen Turm schlug die Glocke die erste Stunde des neuen Morgens. (Leicht gekürzt aus dem Oettinger Anzeiger vom 3. November 1939).

Das Festbuch „100 Jahre Oettinger Heimatbund“ kann bei den Altöttinger Buchhandlungen Fraundorfner und Dr. Naue zum Preis von 15.- € erworben werden. Interessenten können sich auch direkt an Jörg Zellner wenden: **Telefon 08671 1710 oder Email zellner-meinecke@t-online.de.**

Der hier zu Hilfe Gerufene betonte seinerseits die gleiche Entschlossenheit, indem er in gespenstischem Kerzenschein den oberen Gemächern des Hauses zustrebte. Mit gelinder Gewalt musste die Tür zur Kemenate geöffnet werden. Händeringend und um ihr Leben flehend kniete dort das alte Weiblein am Boden; ansonsten aber fehlte ihr nichts. Womit sich die Expedition dem Mittelstock des Hauses zuwandte. Jeder Schritt konnte

Musik erleben in Altötting

Die Altöttinger Wallfahrtsgeschichte ist von Anfang an mit der Kirchenmusik verbunden. Für viele Pilger wird das Wallfahrtserlebnis auch heute noch durch die religiöse Musik vertieft. In der über 500-jährigen Geschichte der Marienwallfahrt hat die Kirchenmusik eine wesentliche Bedeutung und einen reichen Schatz an Kompositionen hervorgebracht. Herausragende Werke, wie verschiedene Orgelstücke und eine Missa Solemnis in D-Dur, stammen vom Altöttinger Kapellorganisten Max Keller (1770-1855).

Die Altöttinger Kapellsingknaben und Mädchenkantorei hat sich unter anderem die Erhaltung der traditionellen Kirchenmusik am Gnadenort zur Aufgabe gemacht. Träger ist die Stiftung Altöttinger Marienwerk. 2003 wurde die Singschule mit Instrumentalabteilung gegründet, welche die Ausbildungsstätte der Kapellsingknaben und Mädchenkantorei ist.

Die Max-Keller-Schule ist seit über 40 Jahren fester Bestandteil der Schullandschaft. Eine Ausbildung an der Berufsfachschule für Musik ist Basis für alle musikalischen wie auch musikverwandten Berufe. Die von der Schule organisierten „Dienstags-Konzerte“ sind nicht nur bei den Altöttingern beliebt.

In unserer Stadt gibt es neben der Kirchenmusik ein sehr vielfältiges Angebot mit Blaskapellen, Chören und Bands. So finden in Altötting übers Jahr verteilt verschiedenste Konzerte und Brauchtumsveranstaltungen statt. Alle Termine findet man auf unserer Homepage www.altoetting.de/veranstaltungen

Trotz der Corona-Pandemie wurde im letzten Jahr mit drei erfolgreichen musikalischen Veranstaltungsreihen die Kultur hochgehalten: „Kultur im Park“, „Lif(v)e am Bahnhof“ und „Sommer in Altötting“. Vom 1. bis 3. Juli finden heuer die „Europatage der Musik“ statt und im August treten beim „Raiffeisen Kultursommer“ auf dem Altöttinger Kapellplatz die beiden bekannten Österreicher Reinhard Fendrich und Hubert von Goisern auf.

Gern möchten wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des Stadtblatts Musiker, Bands und Chöre aus Altötting vorstellen. Vielleicht suchen Sie ja mal nach der perfekten Gestaltung für eine Privatfeier oder ein Firmenevent oder Sie haben selbst Lust darauf sich aktiv bei einem Ensemble zu beteiligen? Unsere Steckbriefe in den folgenden Stadtblatt-Ausgaben liefern einen Überblick über die musikalischen Akteure in Altötting.

Den Anfang machen die jungen Musiker von „InTime“. Ebenso lohnt der Rückblick auf die Erfolgsgeschichte der „Topsis“!

Wir sind eine junge Band, die mit vielfältigem und abwechslungsreichem Repertoire auf jeder Veranstaltung für beste Stimmung sorgt. Wir haben Freude, auf der Bühne zu stehen und unsere Musik zu präsentieren. Neben Pop, Rock, Blues und Rock'n'Roll kommt auch der bayerische Slang nicht zu kurz.

Gründung:

Die Musiker haben sich 2013 in der Schule kennengelernt und sich in den letzten Jahren in und um Altötting einen Namen gemacht.

Bandmitglieder:

Angela Schuster (Gesang)
Christian Zimmermann (Gesang, Piano)
Johannes Ellmaier (Gitarre)
Maxi Gerich (Bass)
Maxi Steiner (Schlagzeug)

Anstehende Konzerttermine:

Im Jahr 2022 spielen wir auf mehreren privaten Veranstaltungen, unter anderem auf Hochzeiten, auf einem Wein- und Weißbierfest und auf einem Abiball.

Ansprechpartner:

Christian Zimmermann
Telefonnummer: 01573 6973884
Facebook: @intimemusicgroup
Instagram: @intime_musicgroup
E-Mail: intime@web.de



Foto: Tourismusbüro Altötting

Nach 52 Jahren war Schluss Die Kultband TOPSIS ist Geschichte

Eine sehr erfolgreiche Ära ist zu Ende. Über 3.200 Auftritte in 470 verschiedenen Ortschaften & Städten in Deutschland, Amerika, Frankreich Österreich und der Schweiz. Ca. sechs Millionen Gäste besuchten die Veranstaltungen der Band aus dem Landkreis Altötting.

Auf den Autobahnen und Straßen dieser Welt legten sie ca. 1,3 Millionen Kilometer zurück. Legendär waren die Auftritte bei den verschiedensten Oktoberfesten in Texas, Oklahoma und Kalifornien. Unvergesslich der Auftritt im Original House of Blues am Sunset Strip in Los Angeles. Sie waren die Vorreiter der sogenannten, modernen Festzelt-Unterhaltung. Die TOPSIS waren schon sehr bald in verschiedenen Sozial-Projekten eingebunden.

So wurden z.B. bei Regensburg zwei Therapiepferde für behinderte Kinder gespendet. Weitere Aktionen: Zwei PKW's für soziale Einrichtungen in Regensburg. Der 1. von den TOPSIS eingeführte Huat-Tag brachte damals 16.000 DM für Antenne-Bayern Hilft e.V. in den Spendentopf. Bei den beiden Benefizkonzerten zum 50. Jubiläum in Burgkirchen und Altötting spendeten sie an verschiedene Einrichtungen insgesamt über 15.000 €. Der letzte Auftritt der TOPSIS war am 23. Februar 2020 beim Open Air auf dem Stadtplatz in Landau a. d. Isar vor 3.500 Fans. Nach der üblichen Probephase für die neue Tour wurden dann sämtliche Auftritte wegen Coro-

na abgesagt. Nach dem die Pandemie länger als gedacht anhielt, entschloss sich die Band für das ENDE.

Die Abschiedsworte einer Kult-Band

Liebe Freunde, Festwirte und Veranstalter!

Seit 52 Jahren gibt es nun die TOPSIS und 52 Jahre waren mit Höhen und auch Tiefen ausgestattet. Es ist an der Zeit, für alles erlebte, Danke zu sagen. Die Zeichen der Zeit stehen jetzt auf Abschied von den Bühnen dieser Republik. Corona und die absolut unsichere Zukunft der Volksfestunterhaltung haben es möglich gemacht. Alles wird sich ändern.

Danke für die vielen wunderbaren Erlebnisse und wertvollen Erfahrungen, Danke für das Vertrauen das in uns gesetzt wurde und Danke für viele entstandene Freundschaften. Wir sind unserer Linie einer ehrlichen, handgemachten Livemusik immer treu geblieben, haben unser Programm den Erfordernissen angepasst und aktualisiert und zusammen mit dem Publikum, wunderbare und fantastische Abende erleben dürfen.

In jedem Falle überwiegen die positiven Erlebnisse und das wollen wir auch so mitnehmen. Zurückschauen auf 52 Jahre TOPSIS erfüllt uns mit Stolz. Nun sagen wir SERVUS, pfiat euch, Danke, das war's.

Rainer - Gerhard - Fredy - Mike - Michael - Christian - Erwin



ANZEIGE

Vandrobium
Michael Kiermayer | Gartenbau

• • •

**Gartenrestauration und -
pflege**

Rasensanierung

Baumpflege

Beratung

• • •

Beckstr. 16 0173 – 6513945

84503 Altötting Fon 08671 – 88 31 05

 Fax 08671 – 88 31 06

www.vandrobium.de

info@vandrobium.de



Fotos: Topsis

Urgetreide: Emmer und Einkorn

Mit dem Einkorn entdecken die Menschen der Steinzeit den Ackerbau, kultivieren später auch den wilden Emmer als Kreuzung zwischen Einkorn und anderen Gräsern und entwickeln sich zu sesshaften Bauern. Vom Vorderen Orient, über Ägypten, Nordafrika und den Balkan gelangen die Kulturpflanzen schließlich nach Europa. Vor allem Emmer ernährt über viele Jahrtausende hinweg bis zum frühen Mittelalter die Menschen. In den darauffolgenden Jahrhunderten lösen ertragreichere Sorten wie Dinkel oder Weizen allmählich die alten Sorten ab. Einkorn und Emmer bleiben züchterisch weitgehend unbearbeitet und geraten in Vergessenheit. Sie überleben auf einigen wenigen Feldern und in den vor rund 100 Jahren geschaffenen Saatgutstellen, die das frühzeitliche Saatgut bewahren. Etwa seit 20 Jahren werden Urgetreidesorten wie Einkorn und Emmer vor allem im ökologischen Landbau neu entdeckt, gefördert und angebaut. So können die alten Getreidearten heute wieder zeigen, was in ihnen steckt.

Einkorn und Emmer gehören zur großen Familie des Weizens, sind aber sogenannte Spelzgetreide. Der Spelz schützt das Korn und macht es widerstandsfähig, z.B. gegen Wind und Wetter oder Schädlinge. Beide Sorten erweisen sich als robust und gedeihen auf fast jedem Boden. Die Halme sprießen oft bis zu zwei Meter hoch und sind nicht besonders standfest. Das Einkorn trägt ein einzelnes Korn auf der Ährenspindel. Der Emmer besitzt zwei Körner pro Ährenabsatz und wird daher auch „Zweikorn“ genannt. Emmerähren wachsen um einiges größer und schwerer als die des zierlichen Einkorns.

Im Fellumhang der ältesten Gletschermumie der Welt, dem etwa 5.300 Jahre alten Ötzi, wurden zwei Einkörner gefunden. Ötzis letzte Mahlzeit bestand u.a. aus einem aus Einkorn hergestellten Fladen. Der Fund gilt als Nachweis, dass in der Alpenregion bereits zu jener Zeit Einkorn mit Hilfe von Mahlsteinen zu Mehl verarbeitet wurde. Überlieferung aus dem Römischen Reich Mitte des 1. Jahr-



Urgetreide Emmer

(Triticum dicoccum oder Zweikorn)

„Ramses“ oder „Heuholzer Kolben“, das sind die klingenden Namen der verschiedenen Emmersorten.

Angebaut wird unser Emmer von Landwirten aus der Region.

ANZEIGE

hunderts v. Chr. bringt Julius Cäsar Emmer von seinen Feldzügen in Ägypten mit nach Rom. Das Land der Pharaonen galt damals als „Kornkammer Roms“. In der Toskana hat der Anbau von Emmer bis heute Tradition.

Mehr als 5.000 Jahre alte Wandmalereien offenbaren das Leben im alten Ägypten. Sie zeigen, dass Emmer die Hauptgetreideart zum Brotbacken war. Der Lohn eines einfachen Arbeiters wurde in Form von mehr oder minder prall gefüllten Getreide- bzw. Mehlsäcken ausbezahlt. Homer beschreibt im 8. Jahrhundert v. Chr., dass zwölf Bedienstete am Hof des Odysseus für die Mehlproduktion zuständig gewesen seien. Im alten Griechenland war es Aufgabe der Frauen, das Getreide, darunter Emmer in mühevoller Arbeit mit Reibsteinen zu mahlen. Im kleinen Rahmen haben Einkorn und Emmer ihr Comeback bereits angetreten.

Heute werden in der Bruckmayer Mühle Urkörner zu feinem Mehl verarbeitet. Alte Getreidearten erfordern einen beachtlichen Mehlaufwand, dem wir Müller als Meister unseres Fachs, liebevoll und mit großem Engagement widmen. Nach der Prüfung im mühlen-eigenen Labor und der Vorreinigung kommt das Spelzgetreide in die Schälmmühle. Dieser Schälgang trennt die spröde Hülle von den Körnern. Die anschließende Nachreinigung entfernt die letzten Verunreinigungen. Durch eine schonende Vermahlung werden viele wichtige Inhaltsstoffe wie Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe erhalten. Diese Mehle haben ein unvergleichlich feines Aroma und einen nussigen, milden Geschmack.

Bei der Verwendung von Einkorn- und Emmermehlen zum Brotbacken sollten die mäßigen Backeigenschaften berücksichtigt werden. Mitunter geraten die Teige weniger kompakt und formbar als mit Mehlen anderer Getreidesorten wie z.B. Weizen. Backformen verhindern das mögliche Verlaufen des Teiges während des Backens. Die besten Backergebnisse werden erzielt, wenn die Teige behutsam und nur kurz geknetet sowie längere Ruhe- und Backzeiten eingeplant werden. Teige, die nicht aufgehen müssen, wie Rühr-, Mürbe- oder Biskuit-Teige gelingen immer. Brotteige bedürfen meist der Zugabe von Sauerteig oder Hefe.

Einkorn und Emmer bereichern unseren Speiseplan mit außergewöhnlichen Geschmackserlebnissen, einer hohen Nährstoffdichte und vielen Ballaststoffen. Sie beeindruckt mit einem breiten Spektrum von Mineralstoffen, Spurenelementen und Vitaminen.

Quelle: Bayerischer Müllerbund

Redaktions- und Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist am Donnerstag, den 24. Februar 2022.



Ihre helfenden
Hände und Begleiter
im Trauerfall
in Altötting

ANZEIGE

Ihre Hilfe
im Trauerfall
Altöttings ältestes privates Bestattungsinstitut für
Erd- und Feuerbestattung sowie Überführungen



Josef Schmidbauer

Am Städt. Friedhof, Kardinal-Wartenberg-Str.1, Altötting
Sonn- und Feiertage dienstbereit

- Wir erledigen für Sie alle Behördengänge •
- vereinbaren mit Ihnen die Termine und Gestaltung der Trauerfeier •
- wir beraten und erledigen für Sie - Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerkarten und Blumenschmuck • Auf Wunsch kommen wir kostenlos ins Haus, auch zur Vorsorge •
- Abschlüsse und Abrechnungen mit Versicherungen •

 **0 86 71 / 67 18**

ANZEIGE

KARL LIEGL MARCO KEßLER
ERD-, SEE- UND FEUERBESTATTUNGEN BESTATTUNGSVORSORGE

SCHRITT FÜR SCHRITT
BEGLEITEN WIR SIE
AUF DEM WEG
DES ABSCHIEDS.



WENN MEINE ELTERN
DEN LETZTEN WEG GEHEN,
WEIß ICH SIE IN GUTEN HÄNDEN.

Herrenmühlstraße 10 d
84503 Altötting
Tel. 08671-5073228
Tag und Nacht erreichbar.



Marco Keßler

ANZEIGE

POLLETY
NATURSTEIN

Grabdenkmäler und
Bildhauerarbeiten

Urnenwandbeschriftung
rechtzeitig zur Bestattung

AZUBI gesucht!

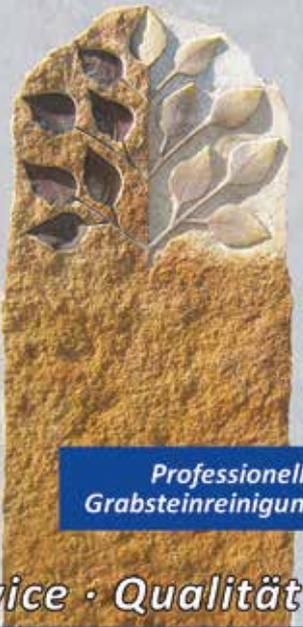
Küchenarbeitsplatten
und Waschtische

Professionelle
Grabsteinreinigung

Beratung · Service · Qualität

Albert Pollety Steinmetz- u. Bildhauermeister, Steintechniker, Restaurator
Stinglhamerstraße 14 · 84503 Altötting · Tel. 08671-6590 · info@pollety-steine.de

www.pollety-steine.de




ANZEIGE

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844



„Vielen Dank
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben.
Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte
in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

08671 - 98 87 0
www.trauerhilfe-denk.de



JOB BÖRSE

STELLENMARKT/AUSBILDUNG



ANZEIGE

Unser Team braucht Verstärkung

Mitarbeiter (m/w/d)
**in Gastronomie,
 Küche & Service
 sowie Bierfahrer**

Vollzeit, Teilzeit und Minijob,
 gerne Schüler/Studenten

Graminger Weissbräu
 BRAUEREI + WIRTSHAUS
 Graming 79 · 84503 Altötting
 Telefon: 08671/96140
www.graminger-weissbraeu.de

**Nutzen auch
 Sie für Ihr
 Unternehmen
 den Stellen-
 markt
 im Stadtblatt
 Altötting.**

ANZEIGE

NIMM DEINE ZUKUNFT INS VISIER:

Ausbildungsbeginn September 2022

WIR BILDEN AUS MEDIEN-TECHNOLOGE DRUCK-VERARBEITUNG BUCHBINDER

M/W/D (VOLLZEIT)

DEINE AUFGABEN:

- Ablaufplanung von Druckaufträgen
- Rüsten und Konfiguration der Maschinen
- Steuerung und Überwachung der Produktionprozesse
- Instandhaltung und Pflege der Anlagen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement

DEIN PROFIL:

- Mindestens Qualifizierender Abschluss der Mittelschule
- Organisationstalent
- Technisches Verständnis
- Freundlichkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und eine offene Art
- Zuverlässige und präzise Arbeitsweise




WIR BIETEN:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Entlohnung mit attraktiven Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Abwechslungsreiches Arbeiten in einem modernen Arbeitsumfeld

Interessiert? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
 Sende uns deine Bewerbung schriftlich per Post an:
 Gebr. Geiselberger GmbH Druck und Verlag,
 Geschäftsführung, Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
 oder (bevorzugt) per E-Mail an: karriere@geiselberger.de
Du hast noch Fragen? Tel. 08671 5065-63



www.geiselberger.de

Maler - und Lackierer (m/w/d)



Azubi gesucht!

Gute Gründe für eine Ausbildung

- Vielseitige Ausbildung
- Faire Ausbildungsvergütung
- Attraktive Arbeitszeiten
- Vielseitig mit viel Know-how
- Ein Beruf mit Zukunft

Deine Zukunft ist bunt

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Starte bei uns Deine Ausbildung

Malermeister Michael und Franz

Spermann



...wo Spermann malt, da Glanz erstrahlt!

Kontakt

info@spermann.de
 Altötting
 Tel. 08671/12946
www.spermann.de

ANZEIGE

AZUBIS gesucht?

Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen den Stellenmarkt im Stadtblatt Altötting.

Bei Interesse melden Sie sich bis spätestens
 24. Februar 2022.

Sonja Thoma, Tel. 08671 880173,
design-und-mehr@t-online.de

JOB BÖRSE

STELLENMARKT/AUSBILDUNG

Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen den Stellenmarkt im Stadtblatt Altötting.

ANZEIGE



AKA Monika Kirnich
GmbH und Co.KG

Jakob-Waldhauser-Str. 12
84503 Altötting

Monika Kirnich
Peter Hausladen

Telefon 08671 - 5600
aka@kirnich.org

www.aka-kirnich.net

Wollen Sie in einem menschlichen, familiär geprägten Umfeld arbeiten und angemessen verdienen?

Rufen Sie uns an, wenn Sie eine der folgenden Ausbildungen zur

Altenpflegefachkraft m/w/d
Krankenpflegefachkraft m/w/d

absolviert haben.

Zur Verstärkung unseres Hauswirtschaftsbereichs suchen wir eine

Hauswirtschaftskraft m/w/d

Suchen Sie eine Führungsaufgabe, sind Altenpflege- oder Krankenpflegefachkraft und wollen Verantwortung übernehmen?

Wir suchen eine

stellv. Pflegedienstleitung m/w/d
stellv. Geschäftsführung m/w/d

ANZEIGE

© DSV



Mehr
Überholspur.
Weniger
Sackgasse.

Was willst du mehr?
Die Ausbildung bei der
Sparkassen-Finanzgruppe.



Du willst mit Vollgas durchstarten, statt auf der Stelle zu treten? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf www.spkam.de/karriere

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHRWERT.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

Selina Haas lernt Schreinerin bei baierl + demmelhuber

„Kein anderer Beruf ist so vielseitig“

Selina Haas hat ihren Traumberuf gefunden. Die 21-Jährige ist im dritten Ausbildungsjahr als Schreinerin beim Innenausbau spezialisten baierl + demmelhuber in Töging. „Ich würde nichts anderes machen wollen“, schwärmt sie von ihrem Beruf. „Planung, Fertigung und Ausführung – unsere Lehrlinge sind von Anfang an mit dabei und werden in alle Schritte eingebunden“, erklärt auch Uwe Bürgel, Ausbilder bei B+D. „Im Ladenbau hab ich von Leder, Metall und Holzarbeiten alles mit drin – da ist die Nähe unter den Gewerken im Betrieb ganz wichtig“, so Bürgel.

Im Interview berichtet Selina Haas von ihrer Ausbildung.

Wie läuft die Ausbildung zur Schreinerin ab?

„Im ersten Lehrjahr habe ich das Berufsgrundschuljahr im Vollzeitunterricht absolviert. Hier wurde neben der nötigen Theorie auch jede Menge Praxis vermittelt. Wir haben ganz viele Werkstücke gemacht und alle grundlegenden Arbeiten erlernt. Im zweiten und dritten Lehrjahr hat man dann nur noch einmal pro Woche Berufsschule.“

Was macht dir an deinem Ausbildungsberuf besonders Spaß? Was macht deinen Beruf spannend?

„Am Schönsten ist, wenn man ein Möbelstück oder Werkstück fertigstellt und dann beim Einbau mithelfen kann.“

Die Firma baierl + demmelhuber ist europaweit tätig – an welchen spannenden Projekten hast du bereits mitgearbeitet?

„Ja, ich darf auch vor Ort mit dabei sein. Allerdings ist das in der Pandemie gerade nicht so einfach. Kürzlich habe ich zum Beispiel bei den Ausbauarbeiten am Kulturhof Stanggass in Berchtesgaden mitgearbeitet – und war vom Anfang bis zum Schluss am Projekt beteiligt.“

Woran arbeitest du aktuell?

„Zur Zeit mache ich einen Waschtisch für ein Bad. Einzelmöbel und Sonderanfertigen für die Stores, die wir ausstatten, gehören zu meiner täglichen Arbeit. Wir machen auch Wandverkleidungen für Lounges und Stores großer Marken, z. B. für Hugo Boss und Louis Vuitton. Auch Einzelmöbelstücke werden in dem hochwertigen Ladenbau, in dem wir tätig sind, immer wieder angefordert. Da kann man sehr gut seine eigene Kreativität ausspielen.“

Welche Ausbildungsstationen hast du bereits durchlaufen?

„Wir machen bei baierl + demmelhuber eine übergreifende Ausbildung. So darf jeder Schreiner auch mal in die anderen Abteilungen z. B. in die Schlosserei oder in die Konstruktion. Das weicht vom allgemeinen Lehrplan ab, hilft aber enorm weiter. Das ist wie Nachhilfe im eigenen Haus.“

Warum kannst du deinen Beruf anderen künftigen Azubis empfehlen?

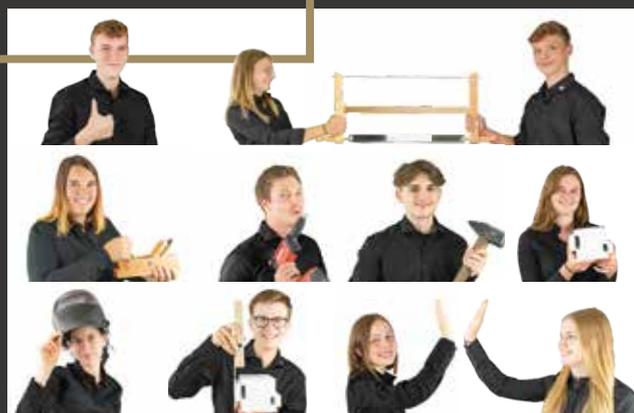
„Ich kenne keinen anderen Beruf, der so vielseitig ist wie der Schreinerberuf. Ich bin noch immer fasziniert, was man mit Holz alles machen kann.“



ANZEIGE



BAUE DEINE ZUKUNFT
IM B+D KARRIERERAUM.



FINDE DEINEN PERSÖNLICHEN TRAUMBERUF.

Schreiner, Metallbauer, Industriekaufmann, Technischer Produktdesigner oder Fachinformatiker (alle m/w/d) sind dabei nur ein paar Beispiele der insgesamt 14 Ausbildungsberufe, die du bei baierl + demmelhuber lernen kannst.

Nutze deine Chance bei B+D im Büro-Team, im Kompetenzbereich Technik oder bei den Ausbauprofis im Handwerk!

DU WILLST MEHR? WIR BIETEN DIR:

-  Übernahme + Karriere
 -  Kostenloses Mittagessen
 -  Attraktive Vergütung
 -  Rotationssystem
 -  Engagierte Ausbilder
 -  Ferienhäuser
 -  Azubi-Kick-Off-Ausflug
 -  Mitarbeiterrabatte
 -  Weiterbildung
 -  Firmenfitness
- ... und vieles mehr!

Bewirb dich jetzt!

baierl + demmelhuber

Cranachstraße 5

84513 Töging am Inn

Tel. +49 8631 9001-0

personal@demmelhuber.de

Bleib mit uns auf dem Laufenden:

 baierl_demmelhuber

www.demmelhuber.de

AZUBIS gesucht?

Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen den Stellenmarkt im Stadtblatt Altötting.

Bei Interesse melden Sie sich bis spätestens 24. Februar 2022.

Sonja Thoma, Tel. 08671 880173,
design-und-mehr@t-online.de

ANZEIGE

Wir suchen **ab sofort motivierte und engagierte:**

ggeiselberger
WIR DRUCKEN. SIE GLÄNZEN.

HILFSKRÄFTE DRUCKVERARBEITUNG

M/W/D (VOLLZEIT ODER 450 EURO-BASIS)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Gebr. Geiselberger GmbH, Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
Tel. 08671 5065-83, karriere@geiselberger.de**

Anforderungsprofil und weitere Informationen: www.geiselberger.de

ANZEIGE



AUSBILDUNG ZUM HÖRAKUSTIKER M/W/D

„Du suchst einen zukunftsorientierten Beruf?“

Das solltest du mitbringen:

- Mittlere Reife
- Freude am Umgang mit Menschen
- Technisches Interesse und handwerkliches Geschick

Was dich erwartet:

- Top Ausbilder unterstützen dich während deiner Ausbildung
- ein angenehmes Betriebsklima
- Regelmäßige Schulungen

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG

WITTMANN
ganz Auge und Ohr

Albert Wittmann GmbH - z.Hd. Herrn Bobenstetter - Bahnhofstraße 3-5 - 84503 Altötting
georg.bobenstetter@optik-wittmann.de

www.optik-wittmann.de

PRAKTIKUM GESUCHT?



Finde heraus, welcher Beruf zu dir passt. Nutze die Gelegenheit unser Unternehmen und einen unserer Ausbildungsberufe näher kennenzulernen. Für folgende drei Ausbildungsberufe bieten wir aktuell ein Praktikum an:

- **Medientechnologe Druckverarbeitung (m/w/d)**
- **Medientechnologe Druck (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen findest du unter: www.geiselberger.de/ausbildung

Du hast noch Fragen?
Tel. 08671 5065-63

Interessiert?
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Sende uns deine Bewerbung schriftlich per Post an:

Gebr. Geiselberger GmbH
Druck und Verlag
Geschäftsführung
Martin-Moser-Str. 23
84503 Altötting

oder (bevorzugt) per E-Mail an:
karriere@geiselberger.de



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Das „Hotel Zur Post“ ist ein mehr als 700 Jahre altes Hotel im oberbayerischen Altötting und somit einer der ältesten gastronomischen Betriebe Bayerns. Das denkmalgeschützte Traditions Haus wurde umfangreich saniert und hat seit 01. September 2021 seine Türen für die Gäste wieder geöffnet. Mit seinen 75 Zimmern ist das 4-Sterne Hotel Zur Post nun das größte Hotel am bekannten Kapellplatz.

Tragen Sie gemeinsam mit uns dazu bei, unsere Hotel- und Restaurantgäste glücklich zu machen, wir bieten Ihnen dazu vielfältige Möglichkeiten. **Werden Sie Teil unseres Teams!**

DAS BIETEN WIR:

- ❖ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ❖ Übertarifliches Gehalt (+ Zuschläge), Aufstockung auf 90 % bei Kurzarbeit
- ❖ 28 Tage Jahresurlaub
- ❖ Passgenaue Berufskleidung und deren Reinigung
- ❖ Mitarbeiter-Events und Ausflüge
- ❖ Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ❖ Attraktives Verpflegungsangebot
- ❖ Flache Hierarchien

IM BEREICH HOTEL

ZIMMERMÄDCHEN/ROOMBOY IN VOLLZEIT & TEILZEIT (M/W/D)

Weitere Informationen:

www.hotelzurpost-altoetting.de/zimmermaedchen.html

REZEPTIONIST IN VOLLZEIT & TEILZEIT (M/W/D)

Weitere Informationen:

www.hotelzurpost-altoetting.de/rezeptionist.html

IM BEREICH GASTRONOMIE

CHEF DE RANG – SERVICEKELLNER IN VOLLZEIT (M/W/D)

Weitere Informationen:

www.hotelzurpost-altoetting.de/servicekellner.html

IM BEREICH KÜCHE

CHEF DE PARTIE IN VOLLZEIT & TEILZEIT (M/W/D)

Weitere Informationen:

www.hotelzurpost-altoetting.de/chef-de-partie.html

COMMIS DE CUISINE IN VOLLZEIT & TEILZEIT (M/W/D)

Weitere Informationen:

www.hotelzurpost-altoetting.de/commis-de-cuisine.html

FRÜHSTÜCKSKOCH IN VOLLZEIT & TEILZEIT (M/W/D)

Weitere Informationen:

www.hotelzurpost-altoetting.de/fruehstueckskoch.html

SPÜLER IN VOLLZEIT & TEILZEIT (M/W/D)

Weitere Informationen:

www.hotelzurpost-altoetting.de/spueler.html

Möchten Sie ein zukunftsorientiertes Unternehmenskonzept aktiv mitgestalten?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an: personal@hotelzurpost-altoetting.de

Bei Fragen kontaktieren Sie uns auch gerne telefonisch unter: **+49 8671/97337-0**

Hotel zur Post Altötting GmbH, Kapellplatz 2, 84503 Altötting, www.hotelzurpost-altoetting.de



AZUBIS gesucht?

Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen den Stellenmarkt im Stadtblatt Altötting.

Bei Interesse melden Sie sich bis spätestens 24. Februar 2022.

Sonja Thoma, Tel. 08671 880173,
design-und-mehr@t-online.de

Mit dem mittleren Schulabschluss erfolgreich zum Abitur am Maria-Ward-Gymnasium Altötting

Das Angebot einer Einführungsklasse hat am Maria-Ward-Gymnasium Altötting eine langjährige und erfolgreiche Tradition. Sie soll auch im Schuljahr 2022/2023 fortgesetzt werden.

Sie bietet motivierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, nach dem Mittleren Schulabschluss die allgemeine Hochschulreife, das Abitur zu erwerben.

Die Einführungsklasse bereitet die Schülerinnen und Schüler in einer Kleingruppe gezielt und optimal auf die Oberstufe vor und führt sie erfahren in die Vielfalt der gymnasialen Fächer und ihre Aufgabenformate ein. Somit stehen den Schülerinnen und Schülern in der Oberstufe alle vorgesehenen Wahlmöglichkeiten offen. Die bestmögliche Unterstützung ist hierbei auch mit Profilstunden, Intensivierungsstunden, Individueller Förderung und Beratung durch den Einsatz erfahrener Lehrkräfte gesichert.

Seit dem Schuljahr 2013/2014 bereitet das MWG Schülerinnen und Schüler erfolgreich in der Einführungs-klasse auf das Abitur vor.

Die Schülerinnen und Schüler der Einführungs-klasse erzielen beste Ergebnisse im Abitur.

Sachdienliche Informationen zur Einführungs-klasse und zur gymnasialen Oberstufe stehen für alle Interessierten auch auf der Homepage der Schule (www.mwg-altoetting.de) bereit.

Eine persönliche Beratung durch die Schulleitung oder die Oberstufenkoordinatorin ist nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08671 5005-13 jederzeit möglich.

Die Voranmeldung für den Besuch der Einführungs-klasse ist ab sofort über ein Formblatt, das Sie ebenfalls auf der Homepage finden, oder telefonisch, bis Ende Februar 2022, möglich.



ANZEIGE

Maria-Ward-Gymnasium Altötting

Neuöttinger Str. 8 ◆ 84503 Altötting

☎ 08671 5005-13

✉ sekretariat@mariawardschulen.de

Homepage: www.mwg-altoetting.de

Einführungs-klasse 2022/2023

Mit gutem mittlerem Schulabschluss zum Abitur – bauend auf Erfahrungen!

Voranmeldung bis Ende Februar 2022



Für alle Interessierten einer:

- Realschule
- Mittelschule
- Wirtschaftsschule
- Montessori-Schule

zur Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe.

MWG Altötting

☎ 08671 5005-13

✉ sekretariat@mariawardschulen.de

ANZEIGE

WIR SIND DEIN TAXI.



24h TÄGLICH FÜR DICH DA!

- » Hygienekonzept, maximal drei Fahrgäste
- » 2x Sitzerrhöhung in jedem Taxi
- » Direktabrechnung mit Krankenkasse, Berufsgenossenschaft oder anderen Kostenträgern nach Anfrage



08671-6732

Altötting

Wir bereiten uns vor auf die Zeit nach dem Shutdown und bilden deshalb jetzt Fahrer aus – bewirb Dich!

ANZEIGE

NIMM DEINE ZUKUNFT INS VISIER:





Ausbildungsbeginn September 2022

**WIR BILDEN AUS
MEDIEN-
TECHNOLOGE
DRUCK**

**FACHRICHTUNG OFFSET
M/W/D (VOLLZEIT)**

DEINE AUFGABEN:

- Ablaufplanung von Druckaufträgen
- Rüsten und Konfiguration der Maschinen
- Steuerung und Überwachung der Produktionprozesse
- Instandhaltung und Pflege der Anlagen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement

DEIN PROFIL:

- Mindestens Qualifizierender Abschluss der Mittelschule
- Sehr gutes Farbsehen
- Technisches Verständnis
- Freundlichkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und eine offene Art
- Zuverlässige und präzise Arbeitsweise

WIR BIETEN:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Entlohnung mit attraktiven Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Abwechslungsreiches Arbeiten in einem modernen Arbeitsumfeld

Interessiert? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
 Sende uns deine Bewerbung schriftlich per Post an:
 Gebr. Geiselberger GmbH Druck und Verlag,
 Geschäftsführung, Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
 oder (bevorzugt) per E-Mail an: kariere@geiselberger.de
Du hast noch Fragen? Tel. 08671 5065-63



www.geiselberger.de

ANZEIGE

NIMM DEINE ZUKUNFT INS VISIER:





Ausbildungsbeginn September 2022

**WIR BILDEN AUS
MASCHINEN-/
ANLAGENFÜHRER**

**MIT SCHWERPUNKT DRUCKWEITER- UND
PAPIERVERARBEITUNG
M/W/D (VOLLZEIT)**

DEINE AUFGABEN:

- Rüsten und Konfiguration der Verarbeitungsmaschinen
- Steuerung und Überwachung der Produktionprozesse
- Durchführung von Qualitätskontrollen
- Instandhaltung und Pflege der Anlagen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement

DEIN PROFIL:

- Mindestens Qualifizierender Abschluss der Mittelschule
- Organisationstalent
- Technisches & mechanisches Verständnis
- Gutes Reaktionsvermögen
- Hohes Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und eine offene Art
- Zuverlässige und präzise Arbeitsweise

WIR BIETEN:

- Sicherer Arbeitsplatz
- Überdurchschnittliche Entlohnung mit attraktiven Sonderleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Abwechslungsreiches Arbeiten in einem modernen Arbeitsumfeld

Interessiert? Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
 Sende uns deine Bewerbung schriftlich per Post an:
 Gebr. Geiselberger GmbH Druck und Verlag,
 Geschäftsführung, Martin-Moser-Str. 23, 84503 Altötting
 oder (bevorzugt) per E-Mail an: kariere@geiselberger.de
Du hast noch Fragen? Tel. 08671 5065-63



www.geiselberger.de

Die Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. informiert:

Das hat sich zum Jahreswechsel geändert

Das neue Jahr ist noch jung. Einige Gesetzesänderungen sind aber schon mit der Silvesternacht in Kraft getreten. Sie betreffen Arbeitnehmer, Minijobber, Unterhaltszahlende, Hartz-IV-Empfänger und Frührentner. Die Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. stellt die wichtigsten Neuregelungen vor, die durchwegs positiv ausfallen.

Steuerfreibetrag angehoben

Wie in den vergangenen Jahren steigt der Grundfreibetrag in der Einkommensteuer an. Er stellt die Grenze für das zu versteuernde Einkommen dar, bis zu dessen Betrag keine Steuern gezahlt werden müssen. Für Ledige erhöht er sich auf 9.984 Euro. Das macht ein Plus von 240 Euro gegenüber dem Vorjahr. Ehepartnern, die zusammen zur Einkommensteuer veranlagt werden, steht die doppelte Summe von 19.968 Euro zu. Arbeitnehmer und steuerzahlende Rentner haben also geringfügig mehr Geld zur Verfügung.

Unterhaltshöchstbetrag angepasst

Der steuerlich absetzbare Höchstbetrag für Unterhaltszahlungen wurde an den Grundfreibetrag angepasst. Er liegt im Jahr 2022 ebenfalls bei 9.984 Euro. Diesen Betrag können Steuerzahler jährlich als außergewöhnliche Belastungen absetzen, wenn sie an ihre Kinder oder Ex-Ehegatten oder an ihre volljährigen und nicht mehr kindergeldberechtigten Kinder oder andere bedürftige Angehörige

ANZEIGE

STEUERKANZLEI
in Altötting

Neben den traditionellen Aufgaben des Steuerberaters umfasst unser Leistungsangebot auch folgende Bereiche:

- Existenzgründung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung / Umwandlungen
- Vorbereitung und Durchführung von Unternehmens-Nachfolgen
- Land- und Forstwirtschaft
- Beratung um die Photovoltaikanlage
- Erbschaft/Schenkung



Steuerkanzlei
Lange-Reimann & Ernst
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Mühldorfer Straße 14
84503 Altötting
Tel. 08671/9812-0
www.stb-lange.de



ANZEIGE

BERATA /

IHRE STEUERN
IM BLICK

- > BUCHHALTUNG
- > STEUERBERATUNG
- > UNTERNEHMENSBERATUNG
- > DIGITALISIERUNG

für Gewerbe, Freie Berufe
und Privatpersonen



BERATA-GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Ottostraße 3 | 84503 Altötting
+49 (0)8671 92830
berata.altotting@bbjmail.de
www.berata-altotting.de

Im Verbund
stark LBD / rwbj

ge Unterhaltszahlungen leisten müssen und die weiteren gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen.

Mindestlohn erhöht

Geringverdiener dürfen sich über eine Lohnerhöhung freuen. Sie erhalten ab 1. Januar für ihre Arbeit einen Mindestlohn von 9,82 Euro je Stunde anstatt dem bisherigen Stundensatz von 9,60 Euro. Die nächste Lohnerhöhung steht auch schon fest. Am 1. Juli 2022 wird der Mindestlohn noch einmal angehoben. Er steigt dann auf 10,45 Euro. Und eine weitere Perspektive ist in Aussicht. Die neue Regierung will den Mindestlohn sogar auf 12 Euro anheben. Nur der Starttermin ist noch unklar.

Ausbildungsvergütung verbessert

Auszubildende, die keinem Tariflohn unterliegen, erhalten ebenfalls mehr Geld aufs Konto. Der Gesetzgeber hat die Mindestvergütung für das erste Ausbildungsjahr auf 585 Euro pro Monat angehoben. Im zweiten Ausbildungsjahr gibt es 18 Prozent, im dritten Ausbildungsjahr 35 Prozent und im vierten Ausbildungsjahr 40 Prozent mehr. Diese Regelung gilt allerdings nur für junge Leute, die ihre Ausbildung in diesem Jahr beginnen.

Hartz-IV-Sätze erhöht

Für alleinstehende Erwachsene beträgt der Regelsatz ab 1. Januar 449 Euro pro Monat. Für Ehegatten oder Lebenspartner gibt es 404 Euro zusätzlich, für Volljährige unter 25 Jahren im selben Haushalt 360 Euro und für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren 376 Euro. Diese Hartz-IV-Sätze wurden alle jeweils um drei Euro pro Monat erhöht. Die Regelsätze für jüngere Kinder hingegen wurden nur um zwei Euro erhöht. Demnach erhalten die Eltern für Kinder bis fünf Jahren 285 Euro monatlich, für Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren 311 Euro.

Zuschläge bei der Pflegeversicherung

Für kinderlose gesetzlich Versicherte ab 23 Jahren wird es im neuen Jahr etwas teurer. Denn der Zuschlag auf den Betrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung wird für Kinderlose von 0,25 auf 0,35 Prozent angehoben. Der monatliche Beitrag kann sich dadurch um bis zu 4,80 Euro erhöhen. Somit liegt der Beitrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung bei 3,4 Prozent des Bruttoeinkommens und ist aufgrund der Beitragsbemessungsgrenze auf maximal 164,50 Euro gedeckelt. Eltern zahlen weiterhin 3,05 Prozent und maximal 147,50 pro Monat ein.

Absetzbarkeit der Altersvorsorgeaufwendungen

Die Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung, Basis-Rente (besser bekannt als Rürup-Rente) oder berufsständische Versorgungseinrichtungen sind von der Einkommensteuer absetzbar. Im Jahr 2022 können Singles bis zu einem Höchstbetrag von 25.639 Euro 94 Prozent als Sonderausgaben geltend machen. Während der Höchstbetrag im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken ist, wurde der abziehbare Anteil um 2 Prozentpunkte angehoben. Die abzugsfähigen Sonderausgaben sind dadurch dennoch um insgesamt 377 Euro angestiegen. Im Fall der Zusammenveranlagung gilt der doppelte Höchstbetrag.

Grenze für Sachbezüge gestiegen

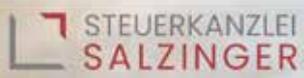
Bisher waren Sachbezüge bis maximal 44 Euro steuer- und sozialversicherungsfrei. Die Freigrenze ist mit Neujahr auf 50 Euro monatlich angestiegen. Im Gegenzug wurden für Gutscheine und Geldkarten engere Grenzen gesetzt. Sie gelten künftig nur mehr als Sachbezüge, wenn sie ausschließlich zum Bezug von Waren oder Dienstleistungen berechtigen und die Kriterien des Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetzes erfüllen. Daher fallen jetzt Geldkarten, die im Rahmen des unbaren Zahlungsverkehrs eingesetzt werden können und Gutscheine mit unbegrenzten Einlösungsmöglichkeiten nicht mehr unter die Sachbezugsfreigrenze.

Höherer Hinzuverdienst bei Frührentnern bleibt

Rentner im vorzeitigen Ruhestand dürfen in diesem Jahr weiterhin deutlich mehr, nämlich bis zu 46.060 Euro nebenbei verdienen, ohne dass ihre Rentenbezüge gekürzt werden. Die zeitlich befristete Erhöhung der Hinzuverdienstgrenze bleibt aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie bestehen. Sie soll Personalengpässe im Gesundheitssystem abmildern. Normalerweise wird der Verdienst, der die Höchstgrenze überschreitet, zu 40 Prozent auf die Frührente angerechnet. Von dieser Regelung ausgenommen sind Senioren, die bereits das reguläre Rentenalter erreicht haben.



ANZEIGE



**STEUERKANZLEI
SALZINGER**

Beratung
für Gewerbetreibende, Freiberufler, Vermieter und Privatpersonen bei Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Rechtsformwechsel in allen steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen

Erstellung
von Jahresabschlüssen für Gewerbetreibende und Freiberufler von Finanz- Lohn- und Vermietungsbuchhaltungen von betrieblichen und privaten Steuererklärungen

Vertretung
vor Behörden, Finanzgerichten und Banken

Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten
Wir bieten jungen Menschen eine fundierte Berufsausbildung mit vielen Aufstiegsschancen

- ⊙ eigenständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- ⊙ sicherer Job mit Übernahme nach der Ausbildung
- ⊙ abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Team

Jetzt für das Ausbildungsjahr 2022 bewerben - per Post, Email, Online

- gerne bieten wir auch Schülerpraktika an -



Christoph Salzinger Steuerberater Dipl.-Kaufmann (univ.)	Herrenmühlstr. 22 84503 Altötting www.salzinger.de	Tel: 08671 8868-0 Fax: 08671 8868-10 Email: info@salzinger.de
--	--	---

ANZEIGE



[Kontaktlose Beratung -]

Wir sind weiterhin für Sie da.



lohi
Das lohnt sich.



Einkommensteuerhilfe mit der

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

www.lohnsteuerhilfe-altoetting.de

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBERG

Burghauser Straße 43
84503 Altötting

Monika Egl
Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 7700

T: 08671 5360
E: altoetting@lohi.de



Änderungen bei Minijobbern

Laut Minijob-Zentrale müssen Arbeitgeber ab dem 1. Januar 2022 die Steuer-ID und die Krankenkasse bei gewerblichen Minijobbern melden. Dadurch wird sichergestellt, dass kurzfristige Minijobber im Krankheitsfall über eine gesetzliche, private oder ausländische Krankenversicherung abgesichert sind. Im Gegenzug erhalten die Arbeitgeber von der Minijob-Zentrale im Hinblick auf die Sozialversicherungspflicht eine Rückmeldung, ob der Minijobber weitere kurzfristige Beschäftigungen hat oder im selben Jahr hatte. Für geringfügige Beschäftigungen in Privathaushalten gelten diese neuen Regelungen jedoch nicht!

ANZEIGE

Barbarino & Collegen

Rechtsanwälte in überörtlicher Sozietät
München • Altötting • Eggenfelden

RA H. Barbarino
Fachanwalt für Strafrecht
Strafrecht

Bußgeld- und Straßenverkehrsrecht
Verwaltungsrecht
Vertragsrecht

RA Inge M. Bazelt
Erbrecht · Familienrecht · Arbeitsrecht
Schadenersatz- und Unfallrecht
Miet- und Pachtrecht

Burghauser Straße 45 - 47
84503 Altötting
Tel. 0 86 71 - 9 26 89-0
Fax 0 86 71 - 9 26 89-20

ANZEIGE

Steuerberatung

Tel.: 08635 6930200
Fax: 08635 6930202

Hofmark 2
84568 Pleiskirchen
info@fisca.de
www.fisca.de

Fisca Steuerberatungsgesellschaft mbH

Unternehmensberatung
Existenzgründung
Finanz- und Lohnbuchhaltung

Steuererklärungen
Jahresabschlüsse
Behördenvertretung



Die **STEUERKANZLEI SALZINGER** informiert:

Eigenbedarfskündigung - Umzug wegen Erkrankung unzumutbar

Die Wirksamkeit einer Kündigungserklärung setzt voraus, dass die Gründe für ein berechtigtes Interesse des Vermieters an der Beendigung des Mietverhältnisses in dem Kündigungsschreiben angegeben sind. Bei einer Kündigung wegen Eigenbedarfs ist daher grundsätzlich die Angabe der Person, für die die Wohnung benötigt wird, und die Darlegung des Interesses, das diese Person an der Erlangung der Wohnung hat, ausreichend.

Der Mieter kann jedoch einer an sich gerechtfertigten ordentlichen Kündigung des Vermieters widersprechen und von ihm die Fortsetzung des Mietverhältnisses verlangen, wenn die Beendigung für ihn oder seine Familie eine Härte bedeuten würde, die auch unter Würdigung der berechtigten Interessen des Vermieters nicht zu rechtfertigen ist.

Auch wenn ein Mieter seine Behauptung, ihm ist ein Umzug wegen einer bestehenden Erkrankung nicht zuzumuten, unter Vorlage bestätigender ärztlicher Atteste geltend macht, ist im Falle des Bestreitens dieses Vortrags regelmäßig die Einholung eines Sachverständigengutachtens zu der Art, dem Umfang und den konkreten Auswirkungen der beschriebenen Erkrankung auf die Lebensführung des betroffenen Mieters im Allgemeinen und im Falle des Verlusts der vertrauten Umgebung erforderlich.

Die **STEUERKANZLEI SALZINGER** informiert:

Verlängerung der Corona-Hilfen bis März 2022

Das Bundesfinanz- und das Bundeswirtschaftsministerium haben sich am 24.11.2021 auf die Modalitäten zur Verlängerung der Corona-Wirtschaftshilfen und des Kurzarbeitergeldes geeinigt.

Die **Corona-Wirtschaftshilfen** werden bis Ende März 2022 verlängert. Ebenso wird die aktuell geltende Neustarthilfe Plus, mit der Soloselbstständige, Kapitalgesellschaften, Genossenschaften, unständig Beschäftigte sowie kurz befristet Beschäftigte in den Darstellenden Künsten zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie bis zu 1.500 € im Monat an Zuschüssen erhalten können, bis Ende März 2022 verlängert. Die Verlängerung gilt ebenfalls für die Härtefallhilfen, die in der Zuständigkeit der einzelnen Bundesländer liegen.

Bereits jetzt können berechnete Aussteller auf Weihnachtsmärkten die Überbrückungshilfe III Plus erhalten. Im Rahmen der neuen Überbrückungshilfe IV soll der Zugang zum Eigenkapitalzuschuss für Aussteller auf Weihnachtsmärkten erleichtert werden. Voraussetzungen müssen sie nur für einen Monat einen relevanten Umsatzrückgang nachweisen.

Bitte beachten Sie: Bei Ausarbeitung dieses Informationsschreibens lag für die Regelungen zur Überbrückungshilfe IV noch kein verbindlicher Fragen-/Antworten-Katalog (FAQ) vor. Zu Einzelheiten bei der Ausgestaltung der Überbrückungshilfe IV werden wir Sie bei Vorliegen konkreter Informationen auf dem Laufenden halten. Ansonsten sollen nach Aussage des Bundeswirtschaftsministeriums für die Überbrückungshilfe IV die gleichen Zugangsvoraussetzungen wie bei der Überbrückungshilfe III Plus gelten. Unternehmen sollen weiterhin einen Umsatzrückgang von mindestens 30 % im Vergleich zum Referenzmonat 2019 nachweisen müssen. Bei Umsatzausfällen ab 70 % sollen sie in der Überbrückungshilfe IV bis zu 90 % (vorher 100 %) der Fixkosten erstattet bekommen.



Für den erleichterten Zugang zum **Kurzarbeitergeld**, der ebenfalls bis zum 31.3.2022 verlängert wurde, gelten unverändert die bisherigen Voraussetzungen. So kann ein Betrieb Kurzarbeit anmelden, wenn mindestens 10 % der Beschäftigten vom Arbeitsausfall betroffen sind. Dabei muss auf den Aufbau von Minusstunden vollständig verzichtet werden. Auch Leiharbeitnehmer haben Zugang zum Kurzarbeitergeld.

Bis 31. Dezember werden den Arbeitgebern die Beiträge zur Sozialversicherung zu 100 % mit der Verlängerung nur noch zu 50 % von der Bundesagentur für Arbeit erstattet. Die anderen 50 % können Arbeitgeber für Beschäftigte erhalten, die während der Kurzarbeit eine Weiterbildung besuchen. Die maximale Bezugsdauer beträgt 24 Monate.

ANZEIGE

**Persönliche
Unternehmerberatung**
EGGENFELDEN | BURGHAUSEN


consaris
persönlich.beraten.nachhaltig.gestalten.

consaris AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Marktler Straße 61
84489 Burghausen
Telefon: +49 8677 91710-0
Telefax: +49 8677 91710-20
E-Mail: info@consaris-bgh.de

Gnadenbild-Verehrung am Aschermittwoch

Verehrung mit Abstand und geänderten Zeiten

Am Aschermittwoch, 2. März 2022, dem Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, wird sowohl den Altöttingern wie auswärtigen Pilgern die Möglichkeit geboten, bei der traditionellen Gnadenbild-Verehrung „Unserer Lieben Frau“ ganz nah zu sein. Am diesjährigen Aschermittwoch ist die Gnadenbild-Verehrung vorverlegt worden: das Gnadenbild wird durch Stadtpfarrer Dr. Klaus Metzl um 9.45 Uhr in die St. Anna-Basilika übertragen, mit anschließendem Gottesdienst, Möglichkeit der Gnadenbild-Verehrung sowie Spendung des Aschenkreuzes bis 14:00 Uhr. Nach der Feier einer weiteren hl. Messe wird das Gnadenbild gegen 15:00 Uhr rückübertragen. Corona-bedingt ist eine Teilnahme nur unter Einhaltung der staatlich verordneten Sicherheitsvorkehrungen möglich.

In Erinnerung an den Kreuzweg Jesu, dessen Tod und Auferstehung zur Vollendung findet, ist die Fastenzeit eine Einladung an alle Gläubigen, unsere Fehler und Sünden zu bedenken und das Sakrament der Beichte und Versöhnung zu empfangen. Am Gnadenort haben die Gläubigen am Aschermittwoch zudem die Möglichkeit, sich in besonderer Weise im Herzen „berühren zu lassen“, der Gottesmutter Maria gedanklich und im Herzen nah zu sein: „Damit die coronabedingten vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden können, haben wir, wie bereits letztes Jahr, das Gnadenbild in der St. Anna-Basilika zur Verehrung ausgesetzt“, so Altöttings Stadtpfarrer Metzl mit der Zusicherung, dass „Maria, als große und mächtige Fürsprecherin gerade in Notzeiten unsere Anliegen ihrem Sohn Jesus Christus unterbreitet – die Gottesmutter ist unsere treue Wegbereiterin in die himmlische Herrlichkeit.“ Durch eine Verbeugung vor dem Gnadenbild können die Gläubigen ihre persönliche Verehrung bezeugen. Es wird gebeten, das Gnadenbild dabei nicht zu berühren.

Corona-bedingt werden die Priester auch kein Aschenkreuz auf die Stirn der Gläubigen zeichnen. Ersatzweise wird die Asche durch die Kanoniker des Rupertusstiftes auf das Haupt gestreut, um jegliche Berührung zu vermeiden. Auf den Zuspruch „Bedenke Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehren wirst“ muss bei der Aschenauflegung ebenso verzichtet werden. Stadtpfarrer Metzl wird diese Worte in der St. Anna-Basilika „als geltendes Zeichen“ für alle Anwesenden in Erinnerung an die irdische Vergänglichkeit ansprechen.

Die besinnlichen Feierlichkeiten von 10:00 – 15:00 Uhr werden mit Orgelspiel und Gesang bereichert.



Foto: Roswitha Dorfner, Liebfrauenbote



Foto: Roswitha Dorfner, Liebfrauenbote

Eucharistisches Stundengebet 2022

Das Eucharistische Stundengebet stimmt auf die österliche Bußzeit ein und entspricht dem sogenannten 40-stündigen Gebet, einer Andachtsform aus dem Jahr 1527. Es waren die Jesuiten, die 1591 nach Altötting kamen, die St. Magdalena-Kirche erbauten und das Eucharistische Stundengebet hier einführen. Die Brüder Kapuziner, die im September 2021 das St. Magdalena-Kloster verlassen haben, führten diese Andachtsform ebenso fort wie deren Nachfolger, die Brüder Samariter dies weiterhin pflegen wollen.

So gilt herzliche Einladung für Samstag, 5. März 2022, zum Gottesdienst um 10:00 Uhr in die Beichtkirche St. Magdalena, Festprediger ist der Leiter der Brüder Samariter, Bruder Gabriel Hüger. Anschließend wird das Allerheiligste zur Anbetung bis zur 15:00 Uhr-Andacht ausgesetzt. Am Sonntag, 6. März 2022, bei der feierlichen Festmesse um 10:00 Uhr in der St. Anna-Basilika richtet Kapuzinerpater Siegbert Mayer in seiner Predigt das Wort an die Gläubigen, danach Aussetzung des Allerheiligsten bis 15:00 Uhr. Abschließend ist feierliche Andacht mit Schlusspredigt und Segen mit dem Allerheiligsten durch Stadtpfarrer Dr. Klaus Metzl.

Altöttinger Fastenpredigten – „Auf dass sie alle eins seien“

Im März 2022 finden in Altötting wieder die traditionellen Fastenpredigten bei den Donnerstagabend-Gottesdiensten statt, drei in der Stiftspfarrkirche St. Philippus und Jakobus, eine in der Pfarrkirche St. Josef, alle zum diesjährigen Wallfahrtsmotto: „Auf dass sie alle eins seien“ (Joh 17). Dazu ergeht sehr herzliche Einladung. Auch Diözesanbischof Dr. Stefan Oster SDB, der sich vom 15. – 18. März an der Wallfahrtsrektoren-Konferenz in Altötting beteiligt, ist einer der Fastenprediger. Hier die Termine:

10.03.2022, Stiftspfarrkirche St. Philippus und Jakobus, 19:00 Uhr, Fastenprediger Bruder Gabriel Hüger, Sam. FLUHM

17.03.2022, Stiftspfarrkirche St. Philippus und Jakobus, 19:00 Uhr: Fastenprediger Diözesanbischof Dr. Stefan Oster SDB

24.03.2022, Pfarrkirche St. Josef, 19:00 Uhr: Fastenprediger Kapuzinerpater Bruder Marinus Parzinger OFM Cap

31.03.2022, Stiftspfarrkirche St. Philippus und Jakobus, 19:00 Uhr: Fastenprediger Abt Dr. Marianus Bieber OSB, Niederaltaich

Es gelten die staatlich verordneten Corona-Sicherheitsmaßnahmen.



Diözesanbischof Dr. Stefan Oster SDB.
Foto: Roswitha Dorfner, Liebfrauenbote

Save the Date: Europa-Tage der Musik vom 1. - 3. Juli 2022 in Altötting

Nachdem die Europa-Tage der Musik im Jahr 2021 Corona-bedingt nicht stattfinden konnten, freuen wir uns in Altötting auf ein Festwochenende vom 1. bis 3. Juli 2022 mit zahlreichen Ensembles, Bläserklassen und Laienmusik.

Die Stadt Volkach war 2019 Gastgeber für diese Veranstaltung, welche vom Bayerischen Musikrat seit über 30 Jahren organisiert wird und alle zwei Jahre an einem anderen Ort in Bayern stattfindet. In Volkach übernahm Ulrike Kirnich, Tourismuskonzeptionsleiterin der Stadt Altötting, offiziell den „Staffelstab“ für die Europa-Tage der Musik in Altötting.

Fester Bestandteil der Europa-Tage der Musik sind der Tag der Laienmusik und der Chor- und Bläserklassen-Tag. Von Beginn an begleitet der Bayerische Rundfunk das Musikfestival mit Livesendungen, Aufzeichnungen und tagesaktueller Berichterstattung.

Derzeit laufen in Altötting die Planungen und Vorbereitungen zu diesem Event. In den folgenden Ausgaben des Altöttinger Stadtblatts informieren wir über die Details. Hier schon mal der grobe Ablauf der Europatage der Musik:

Save the Date: 1. – 3. Juli 2022

Freitag, 1. Juli 2022 steht im Zeichen der Jugend. Am Vormittag findet der Bläser- und Chorklassentag statt und Schülerinnen und Schüler bereichern das musikalische Programm.

Samstag, 2. Juli 2022 steht im Zeichen der Laienmusik. Von ca. 10 – 17 Uhr gibt es ein buntes musikalisches Programm. Alle Laienmusikensembles sind eingeladen sich um einen Auftritt auf einer



Ein Ensemble der Max-Keller-Schule bei den Europatagen der Musik 2019 in Volkach.
Foto: Tourismusbüro Altötting

der zahlreichen Bühnen und Locations zu bewerben. Internationale Partner bereichern den Tag. Höhepunkt der Europatage der Musik ist das Festkonzert am Samstagabend.

Sonntag, 3. Juli 2022 steht im Zeichen der Wallfahrt. Mit einer Musikantenwallfahrt schließt das 3-tägige Festival ab. Am Sonntagnachmittag wartet noch ein gemütlicher musikalischer Abschluss auf das Publikum.

Weitere Infos zur Veranstaltung in Altötting und Anmeldung für Ensembles unter:

www.altoetting.de/musik

Informationen zum Bayerischen Musikrat und den Europatagen der Musik gibt es unter www.bayerischer-musikrat.de

Bürgerinfos & Veranstaltungen

ALPENVEREIN

13.02.2022, 07:00 Uhr

Bockstein (1.575 m),
Breitenstein (1.622 m) –
Schneeschuhtour

13.02.2022, 07:30 Uhr

Rauschberg (1.645 m) –
Skitour vom Froschsee bei
Ruhpolding, über den Forstweg
zum Rauschberg

16.02.2022, 08:00 Uhr

Rottalwanderung

19.02.2022, 05:30 Uhr

Seehorn (1.939 m) –
Schneeschuhtour

20.02.2022, 07:00 Uhr

Haaralmschneid (1594m) –
Skitour

20.02.2022, 10:00 Uhr

Schnupperklettern Februar

26.02.2022, 07:00 Uhr

Peitingköpfl (1.720 m) –
Schneeschuhtour

27.02.2022, 08:00 Uhr

3 Gipfel Skitour Ettenhausen

28.02.2022, 08:00 Uhr

Rosenmontagsfahrt

06.03.2022, 07:00 Uhr

Hoher First (1.718 m) in der
Osterhorngruppe – Skitour

ANZEIGE

Physiotherapeut/in gesucht!
www.physiotherapie-erdmann.de

AWO

22.02., 08.03.2022, 17:00 Uhr

Plauderstunde für Senioren mit
Horst Krebes, AWO Mehrgenera-
tionenhaus

15.02., 22.02., 01.03.,

08.03.2022, 17:00 Uhr

AWO Schul-Chor – Sing mit!,
AWO Mehrgenerationenhaus

19.02., 12.03.2022, 10:00 Uhr

Theater für Grundschüler, AWO
Mehrgenerationenhaus

15.02., 15.03.2022, 17:30 Uhr

Konversationstreff Deutsch/
Bayrisch, AWO Mehrgeneratio-
nenhaus

FRANZISKUSHAUS

18.02.2022

Exerzitien Seelenwerkstatt

27.02.2022

Exerzitien Fatimafreunde

KEB

15.02.2022, 16:00 Uhr

Im Gespräch mit Inge Fechter:
Weil jedes Lächeln zählt: leicht,
gesund und lebensfroh, An-
meldung bis Mi 14.2., 12 Uhr,
Dekanatshaus

24.02.2022, 09:30 Uhr

Im Gespräch mit Anneliese
Bleich: Mit Herz, Verstand und
Bauchgefühl dem Leben Ant-
wort geben, Anmeldung bis Mi
23.2., 12 Uhr, Dekanatshaus

**Redaktions- und Anzeigenschluss
für die März-Ausgabe
ist am Donnerstag,
den 24. Februar 2022.**

Achtung!

Informieren Sie sich unbedingt vorab über die aktuell geltenden Corona-Regelungen! Veranstaltungen und Versammlungen können unter www.altoetting.de/tourismus/veranstaltungen abgerufen werden.

ANZEIGE



Vattl's alter Laden

*Der Laden für besondere Geschenke.
In Burghausen auf der Burg.*

Burg 3 · Burghausen
08677 / 9178485

www.vattls-alter-laden.de

KIRCHL. VERANSTALTUNGEN

02.03.2022, 09:45 Uhr

Gnadenbild-Verehrung am
Aschermittwoch, 9:45 Uhr
Übertragung des Gnadenbil-
des in die St. Anna-Basilika mit
anschließendem Gottesdienst,
Möglichkeit der Gnaden-
bild-Verehrung sowie Spendung
des Aschenkreuzes bis 14 Uhr.
Nach der Feier einer weiteren
hl. Messe wird das Gnadenbild
gegen 15 Uhr rückübertragen.

05.03.2022, 10:00 Uhr

Eucharistisches Stundengebet
2022, St. Magdalena

06.03.2022, 10:00 Uhr

Eucharistisches Stundengebet
2022, Basilika St. Anna

**Altöttinger Fastenpredigten,
19:00 Uhr**

10.03.2022, Stiftspfarrkirche
17.03.2022, Stiftspfarrkirche
24.03.2022, Pfarrkirche St. Josef
31.03.2022, Stiftspfarrkirche

STADT ALTÖTTING

16.02., 09.03.2022, 16:00 Uhr

Stadtrat Sitzung, KULTUR+
KONGRESS FORUM ALTÖT-
TING

23.02.2022, 16:00 Uhr

Planungs- und Umweltaus-
schuss, KULTUR+KONGRESS
FORUM ALTÖTTING

TV ALTÖTTING

**11., 18., 25.02., 04.03.2022,
10:15 Uhr**

Kurs: MamaFit
Online Veranstaltung

**15., 22.02., 01., 08.03.2022,
10:00 Uhr**

Kurs: Tanz erleben
Gymnastikraum OG

**17., 24.02., 03., 10.03.2022,
08:45 Uhr**

Pilates-Beckenboden-Rücken
Mehrzweckraum UG

VSSG

**11.02., 18.02., 04.03.2022,
18:00 Uhr**

Bogenschießen
Schießsportanlage im Gries

**11.02., 18.02., 25.02.,
04.03.2022, 19:30 Uhr**

Schieß- und Vereinsabend, Ver-
einsabend mit Jahreswertung LG
und LP, Schützenhaus im Gries

**14.02., 21.02., 28.02.,
07.03.2022, 18:00 Uhr**

Jugendtraining bei der VSSG
Luftpistole und Luftgewehr
Schützenhaus im Gries

**16.02., 23.02., 02.03.,
09.03.2022, 18:00 Uhr**

Bogentraining Jugend und Er-
wachsene bei der VSSG
Schießsportanlage im Gries

ANZEIGE

BRAUEREI + WIRTSCHAUS

Hausgebraute Graminger
Bierspezialitäten und
regionale Bayerische
Schmankerlküche

13. März 2022, 19 Uhr
Kabarett Tom & Basti



Graminger Weissbräu
BRAUEREI + WIRTSCHAUS
Telefon: 08671/96140

Unsere aktuellen Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Website
www.graminger-weissbraeu.de

Tom & Basti - „zeitlang“

So.13.03.22 / Einlass 17.30 Uhr / Beginn 19 Uhr / Tischbestuhlung

Pünktlich zum 20-jährigen Bühnenjubiläum des aus Funk und Fernsehen (u.a. BR-Brettlspitzen) bekannten Kabarett-Duos Tom & Basti erscheinen das neue Konzertprogramm und die gleichnamige CD „zeitlang“. Die beiden Mauthler Volkssänger nutzten die spielfreie Lockdown-Zeit und machten sich – in gewohnt selbstironischer, augenzwinkernder und hintergründiger Manier – daran, einen waidlerischen Blick auf die Welt zu werfen. Dabei werden Alltagssituationen, Liebenswürdigkeiten und Eigenheiten im „Kosmos Dorf“ in Wort und Ton auf die Schippe genommen.

Was erhält ein Dorf am Leben? Welche Charaktere findet man in jedem Dorf? Mit ihrer humorvollen aber teils nachdenklichen Art geben die Musiker Einblick in eine Idylle, die durchaus von Ungeheimtheiten durchzogen ist und so manch städtisches Landbild in seinen Grundfesten erschüttert. Ob die Zeit auf dem Dorf nun nur aus Sicht eines Stadtbewohners sehr lang werden kann oder der Waidler einfach „zeitlang“ hat nach einer besseren, älteren oder neuen Zeit, kann jeder Zuhörer für sich selbst entscheiden. Tom & Basti jedenfalls hatten „zeitlang“ nach dem Publikum – das hört und sieht man in jedem Ton, jeder Geste und in jedem Wort. Dieses Verlangen nach echter, unverfälschter Wirtshausmusik wird sicher noch eine Zeit lang bleiben und die beiden weiterhin auf den Bühnen im bayerisch-sprachigen Raum begleiten.

Vorverkauf: www.okticket.de - www.bogaloo.de – Graminger Weissbräu

APOTHEKEN-NOTDIENST			
Angaben ohne Gewähr		www.lak-bayern.notdienst-portal.de	
Fr. 11.02.2022	Inntal-Apotheke	08631 / 91137	84513 Töging
Sa. 12.02.2022	Johannes-Apotheke	08679 / 4748	84547 Emmerting
So. 13.02.2022	easyApotheke	08671 / 8843880	84524 Neuötting
Mo. 14.02.2022	Tilly-Apotheke	08671 / 6801	84503 Altötting
Di. 15.02.2022	Schloss-Apotheke	08671 / 20686	84543 Winhöring
Mi. 16.02.2022	Margeriten-Apotheke	08633 / 1009	84577 Tüßling
Do. 17.02.2022	Antonius-Apotheke	08671 / 8080	84503 Altötting
Fr. 18.02.2022	Johannes-Apotheke	08670 / 98880	84571 Reischach
Sa. 19.02.2022	Engel-Apotheke	08671 / 6727	84503 Altötting
So. 20.02.2022	Borromäus-Apotheke	08679 / 96600	84508 Burgkirchen
Mo. 21.02.2022	Marien-Apotheke	08671 / 2246	84524 Neuötting
Di. 22.02.2022	Bären-Apotheke	08679 / 81275	84508 Burgkirchen
	Inntal-Apotheke	08631 / 91137	84513 Töging
Mi. 23.02.2022	Johannes-Apotheke	08679 / 4748	84547 Emmerting
Do. 24.02.2022	easyApotheke	08671 / 8843880	84524 Neuötting
Fr. 25.02.2022	Tilly-Apotheke	08671 / 6801	84503 Altötting
Sa. 26.02.2022	Schloss-Apotheke	08671 / 20686	84543 Winhöring
So. 27.02.2022	Margeriten-Apotheke	08633 / 1009	84577 Tüßling
Mo. 28.02.2022	Marien-Apotheke	08670 / 98880	84571 Reischach
Di. 01.03.2022	Antonius-Apotheke	08671 / 8080	84503 Altötting
Mi. 02.03.2022	Engel-Apotheke	08671 / 6727	84503 Altötting
Do. 03.03.2022	Borromäus-Apotheke	08679 / 96600	84508 Burgkirchen
Fr. 04.03.2022	Marien-Apotheke	08671 / 2246	84524 Neuötting
Sa. 05.03.2022	Bären-Apotheke	08679 / 81275	84508 Burgkirchen
	Inntal-Apotheke	08631 / 91137	84513 Töging
So. 06.03.2022	Johannes-Apotheke	08679 / 4748	84547 Emmerting
Mo. 07.03.2022	easyApotheke	08671 / 8843880	84524 Neuötting
Di. 08.03.2022	Tilly-Apotheke	08671 / 6801	84503 Altötting
Mi. 09.03.2022	Schloss-Apotheke	08671 / 20686	84543 Winhöring
Do. 10.03.2022	Margeriten-Apotheke	08633 / 1009	84577 Tüßling
Fr. 11.03.2022	Marien-Apotheke	08670 / 98880	84571 Reischach

Unsere Gewinner

Der Stadtblatt-„Rätselspaß“ mit der Verlosung von zwei Gutscheinen im Wert von je 50,- Euro wurde von der Volkshochschule Alt-/Neuötting-Töging a. Inn e.V. gesponsert. Das gesuchte Lösungswort war „Heilgymnastik“. Aus den vielen Einsendungen wurden Sonja Aigner und Bettina Rapp gezogen. Herzlichen Glückwunsch!

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Gutscheine den Gewinnern zugesendet.



GEWINNSpiel

ES GIBT ZWEI GUTSCHEINE IM WERT VON JE 50 EURO ZU GEWINNEN! GESPONSERT VON SPIELWELT SCHÜTZ AUS NEUÖTTING.



Herausgeber

Geiselberger

Gebr. Geiselberger GmbH
Martin-Moser-Straße 23
84503 Altötting
Tel. 08671 5065-0
Fax 08671 5065-68

BILDARCHIV:

Shutterstock.com
S.38-41, Pixabay

REDAKTION/ANZEIGEN:

Sonja Thoma
Rudolf-Diesel-Str. 5
84556 Kastl
Tel. 08671 880173
design-und-mehr@t-online.de

(Bitte nicht telefonisch durchgeben!)

V. i. S. d. P.: Sonja Thoma

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe ist: am 24. Februar 2022

Nutzen auch Sie unseren kostenlosen, privaten Kleinanzeigenmarkt.

Schicken Sie einfach Ihre Anzeige per E-Mail an: Stadtblatt Altötting
Redaktion:
Sonja Thoma
Rudolf-Diesel-Straße 5
84556 Kastl
design-und-mehr@t-online.de
(Bitte nicht telefonisch durchgeben!)

Die Veröffentlichung der Kleinanzeigen beschränkt sich auf eine Seite. Nachrückend werden die eingehenden Anzeigen abgedruckt. Für eingeschlichene Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Gesponsert wird dieser kostenlose, private Kleinanzeigenmarkt von Ihrer Druckerei in Altötting.

Kostenloser privater Kleinanzeigenmarkt

Gemüsegarten-Anteil günstig zu verpachten.

Tel. 0162 7827344

Sehr gut erhaltene **Fensterflügel 1065 x 1185 mm für Gewächshaus**, selberbauen; **schöner Pferdeholzschlitten**, Tel. 0162 7827344

Garage oder Tiefgaragenplatz dringend in Altötting gesucht.

Tel. 0176 31647273

Verkaufe Kinder-Fahrrad 21 Gang, Rixe Outback 3.0, grün, Größe 24" (Kinder ca. 115 – 135 cm), Nabendynamo, Mantel vorne und hinten fast neu. Rad komplett überprüft und funktionstüchtig, VB 70,- €, Tel. 01590 6118481

Verschenke kleinen flachen Fernseher, voll funktionsfähig, Tel. 08671 6544

Schlichtes zweiteiliges Komunionkleid von Pampolina in Größe 140 zu verkaufen. Unterkleid aus Baumwolle mit kurzen Ärmeln, Überkleid aus Baumwollchiffon mit feinen, weißen Blümchen. VB 35,- €, Tel. 017 7590180

Neuwertige, klassische Handtasche der Marke Bree. Die Tasche wurde nur wenige Male getragen und ist in einem absolut einwandfreiem Zustand. Sehr geräumiges Innenleben mit vielen verschließbaren Innetaschen, sowie eine kleine

Sicherheitstasche. 100 % Leder, Farbe Cognac, Maße H 30 cm x B 46 cm x T 14 cm, Reißverschluss & Details in Silber, Henkel ca. 66 cm, Neupreis 349,- €, jetzt nur 100,- € VB, Tel. 08671 6910

Brauchen Sie Hilfe im Haushalt? Gerne würde ich Ihnen helfen. Im Umkreis von Altötting 20 Km. Tel. 01520 3627619

Wasser-/Milchkefir/Kombucha Pilze (für 1 Liter) 4,- oder Bio-Kombucha **Essig** (0,5l Flasche) 2,- €, BIO mit Anleitung, **Ski Jacke WIE NEU + Hose O'Neill 164 NEU** blau-schwarz VB 85,- €, **Winterstiefel Elefanten Gr. 36** braun mit Stickerei (Sterne) WIE NEU 15,- € oder **TEN-**

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE: 11. MÄRZ 2022

Es gibt zwei Gutscheine im Wert von je 50 Euro zu gewinnen!

Gesponsert von Spielwelt Schütz aus Neuötting.

IM STADTBLATT IST DAS GESUCHTE LÖSUNGSWORT VERSTECKT.

Wenn Sie diese Ausgabe sorgfältig durchblättern, entdecken Sie in den Rubriken fett gedruckte, hervorgehobene Buchstaben. Diese ergeben in der richtigen Reihenfolge das Lösungswort!

Lösungswort: _ _ _ _

Bitte senden Sie bis spätestens 25. Februar 2022 das Lösungswort an die Redaktion: Sonja Thoma, Rudolf-Diesel-Straße 5, 84556 Kastl! Wir wünschen viel Glück!

Absender:

.....
.....

E-Mail:

Telefon:

UND SO KÖNNEN SIE GEWINNEN:

Der Gewinner des Gutscheines wird bei einer nichtöffentlichen Ziehung in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.



ANZEIGE

ANSTAND

Lasst uns wieder Werte leben!

eine INITIATIVE des
ROTARY-CLUBS
ALTÖTTING-BURGHAUSEN

ANZEIGE

Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia Lebensversicherung a. G.
Barmenia Krankenversicherung a. G.



Josef Späth
 Burghauser Str. 43a
 84503 Altötting
 Telefon 08671-881566
 josef.spaeth@barmenia.de
 agentur.barmenia.de/josef_spaeth
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 12.30 Uhr

de, aus Flanell, neu und originalverpackt, unbenutzt, Marke MaxKare, Temperatur in versch. Stufen einstellbar, NP 29,99 €, VP 25,- €. Tel. 08671 9751210 oder 0176 32374039.

Sie sind auf der Suche nach einer Haushaltshilfe? Gerne würde ich Sie unterstützen. Bitte nur in Altötting. Tel. 0174 8382559



Mercedes Benz GLA 200 fabrikneu ohne Zulassung, Auslieferung am 26. April 22, AMG-Line, 20"-Bereifung, mountaingrau designo magno, Ledernachbildung, Business-Paket, MBUX-Paket, 7G-Automatik, Parktronic, Rückfahrkamera, Sportsitze, Sitzheizung und vieles mehr. LP: 47.962 € · VP 44.000 € Tel. 08671-8301

Redaktions- und Anzeigenschluss für die März-Ausgabe ist am Donnerstag, den 24. Februar 2022.

TEX Gr. 38 braun WIE NEU 15,- €, **Cowboy-Stiefeletten Gr. 39** schwarz WIE NEU 25,- €, **Schul Webrahmen Holz** groß NEU 40x31x3,5cm Fa. Noris 15,- €. NÖ, Tel. 08671-2754

Marke Löffler, Größe 36, sehr guter Zustand, VB 40,- €; **Heizauflage** für die Wickelkommo-

Suche Garage in Altötting-Süd zu mieten. Bitte alles anbieten. Tel. 0175 2496153

Frührentner übernimmt für Sie im Raum Altötting **Malerarbeiten, Hausmeisterdienste** wie Garten, Rasen, Hecken, Laub, Baumschnitte, Sträucher, Entrümpelung, Entsorgung, mit Anhänger, Tel. 0152-52675335

Speiseservice 30-teilig von Villeroy u. Boch, Motiv Summerday, wenig benutzt, keine Gebrauchsspuren. Neupreis 375 €, VK 100 €; **Badspiegel** mit Beleuchtung, 60 x 60 cm, VB 25 €; **Skihose** cremefarbig, Gr. 38, neu, NP 99,95 €, VB 35 €; **Ski-Fäustlinge**, neu, Farbe creme, Größe 6,5, 10 €. Tel. 08671 6290

Rentnerin bietet an: Nachschul-/Hausaufgabenbetreuung/ Nachhilfe englisch und französisch (Unterbau), TTI. 0174 9350050.

Vermietung einer 60 qm Wohnung in Altötting von Privat, Herzog-Arnulf-Straße 8, Tel. 08671 4883

Zu verkaufen: **Damen-Motorradjacke** mit herausnehmbarer gefütterter Innenjacke für die kalte Jahreszeit, Marke Germas Sport (GMS), Größe 36, mit Rückenpolsterung und Ellenbogen-Protektoren, Reißverschluss an der Taille zur Befestigung der Hose, guter Zustand, VB 60,- €; **Damen-Motorradhose** mit herausnehmbarer gefütterter Innenhose, Marke IXS, Größe 36, mit Knie-Protektoren, Reißverschluss an der Taille zur Befestigung an der Jacke, sehr guter Zustand, VB 75,- €, die Kombi (Jacke + Hose) gibt es günstiger; **Damen-Skihose**,

ANZEIGE

Digitales Augenscreening



Unser digitales Augen-Screening ist ideal als Vorsorgemaßnahme geeignet. Innerhalb weniger Minuten analysieren wir Ihre Augen und führen eine Messung der Netzhaut durch. Im Anschluss werden die Bilder ausgewertet. Sollten wir Auffälligkeiten entdecken, verweisen wir Sie umgehend an einen Augenarzt oder Spezialisten.

IHR SEHERLEBNIS.

 **Weindl**
 AUGENOPTIK
 WWW.AUGENOPTIK-WEINDL.DE

Bahnhofstraße 10 · Altötting · Tel. 08671-12400
 Ludwigstraße 72 · Neuötting · Tel. 08671-927276
 Hauptstraße 38 · Trostberg · Tel. 08621-5084284

 Augenoptik Weindl  Augenoptik Weindl

Der Frühling wird elektisierend



BMW i3 120AH ****Sonderaktion**** ab **188,00 €** mtl. **OHNE ANZAHLUNG**

Unverbindliche Preisempfehlung 39.000,00 EUR, *Sonderzahlung = Ihr BaFa Umweltbonus 6.000,00 EUR, Nettodarlehensbetrag 29.576,56 EUR, Sollzinssatz p.a. gebunden für die Vertragslaufzeit 3,99 %, Effektiver Jahreszins 4,06 %, Laufzeit 24 Monate, Fahrleistung pro Jahr 5.000 km, Gesamtbetrag 4.512,00 EUR, Zzgl. 695,00 EUR für Fracht- und Bereitstellungskosten. Angebot erfordert *6.000,00 EUR erstattungsfähige Sonderzahlung und gilt für eine Vertragslaufzeit von mindestens 24 Monaten. Angebot gültig bis Kauf- und Leasingabschluss 31.03.2022 und Zulassung bis 30.09.2022. Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 15,3; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 52; CO₂-Effizienzklasse A+++; EU-Abgasnorm: 0,0, Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

MINI Cooper SE-Classic Trim ab **195,00 €** mtl. **OHNE ANZAHLUNG**

Barpreis 27.385,78 EUR, Sonderzahlung 6.000,00 EUR = Ihre BaFa Förderung 6.000,00 EUR, Nettodarlehensbetrag 27.385,78 EUR, Gesamtbetrag 9.360,00 EUR, Sollzinssatz p.a. gebunden** 3,99 %, effektiver Jahreszins 4,06 %. Zzgl. 695,- für Fracht- und Bereitstellungskosten. Laufzeit 48 Monate., Laufleistung 5.000 km/p.a. *Angebot erfordert 6.000,00 EUR erstattungsfähige Sonderzahlung und gilt für eine Vertragslaufzeit von mind. 24 Monaten. Angebot gültig bis Kauf- und Leasingabschluss 31.03.2022 und Zulassung bis 30.09.2022, Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 14,9 kWh, CO₂ Effizienzklasse A+, Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



HYUNDAI Kona Elektro ab **189,00 €** mtl. **OHNE ANZAHLUNG**

8 Jahre Herstellergarantie auf Fahrzeug und Batterie bei max. 160.000 km, 3,99 % effektiver Jahreszins, 3,92 % Sollzins (gebunden), 44.228,01 EUR Barzahlungspreis 22.752,00 EUR, Sonderzahlung 6.000,00 EUR = Ihre BaFa Förderung 6.000,00 EUR, Gesamtbetrag, max. Reichweite (WLTP bei voller Batterie) 384 km, Laufzeit 36 Monate., Laufleistung 8.000 km p.a. 0 g/km CO₂-Emission kombiniert; Energieeffizienzklasse A+, Aktionsfahrzeuge. Nur solange der Vorrat reicht. Vorverkauf vorbehalten. Kaufabschluss bis 31.03.2022 und Zulassung bis 30.06.2022, zzgl. Fracht / Bereitstellung für 899,- EUR inkl. MwSt. sowie Zulassungskosten. Ein Angebot der Hyundai Capital Bank Europe. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

OPEL Corsa-e ab **129,00 €** mtl. **OHNE ANZAHLUNG**

Kilometerleasing-Angebot: Sonderzahlung 6.000,00 EUR = Ihre BaFa Förderung 6.000,00 EUR, Gesamtbetrag: 10.644,00 EUR, Laufzeit: 36 Monate, Anschaffungspreis: 25.928,36 EUR, effektiver Jahreszins: 3,13 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 3,09 %, Laufleistung (km/Jahr): 5.000. Überführungskosten: 899,0 EUR sind separat an Sebastian Vogl e.K. zu entrichten. Kaufabschluss bis 31.03.2022 und Zulassung bis 30.06.2022. Stromverbrauch¹ in kWh/100 km, kombiniert: 17,5-16,5; CO₂-Emission, kombiniert 0 g/km, Effizienzklasse A+++; Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Irrtümer, Änderungen und Vorverkauf vorbehalten.



VOGL



ALTÖTTING · BURGHAUSEN · MÜHLSDORF

BMW & MINI
Hotline 08631 9880197

www.autohausvogl.de

HYUNDAI & OPEL
Hotline 08677 967926